

PIRNAER ANZEIGER

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna mit den Ortschaften Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

Mittwoch, 4. Mai 2022

www.pirna.de/amtsblatt

Ausgabe 09 | 2022



Jahresbericht Feuerwehr Pirna 2021



■ Inhalt

Mitteilungen aus dem Rathaus

- | | |
|---|---|
| Ausstellung „Einige waren Nachbarn“ | 2 |
| Orientierungs- und Leitelemente an Bushaltstellen | 3 |
| Neues Frauennetzwerk in Pirna | 4 |

Öffentliche Bekanntmachungen

- | | |
|--|----|
| Bekanntmachung der Beschlüsse der 29. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (SEA) | 9 |
| Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) | 15 |

■ Feuerwehr zieht Bilanz

Unsere mutigen, starken Pirnaer Feuerwehrmänner und -frauen hatten 2021 alle Hände voll zu tun. Unterstützt werden sie dabei durch neue Technik. Das hochmoderne Drehleiter-Fahrzeug wurde letztes Jahr in Dienst gestellt (Seite 3).

Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
 Telefon: 556-0, Fax: 556-266
 E-Mail: stadtverwaltung@pirna.de
 stadtverwaltung@pirna.de-mail.de
 Web: www.pirna.de
 Di. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr
 Do. 08:00 – 12:00 u. 13:00 – 18:00 Uhr
 Mo./Mi./Fr. nach Vereinbarung

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus Stadtkasse

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
 Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
 Telefon: 556-387
 E-Mail: gleichstellung@pirna.de
 Di. 13:30 – 16:00 Uhr
 Do. 09:00 – 12:00 u. 13:30 – 15:00 Uhr
 Mo./Mi./Fr. nach Vereinbarung

Stadtteilbüros Copitz und Sonnenstein

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
 E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de
 Varkausring 1 b, Telefon: 710213
 E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de
 Mo. bis Fr. nach Vereinbarung

Ortschaftsamt Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
 Pratzschwitzer Straße 198
 Telefon: 527573
 E-Mail: bipra@pirna.de
 Do. 15:00 – 17:00 Uhr
 (jeden 2./4. Do. im Monat)

Ortschaftsamt Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
 Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
 Telefon: 548206
 Di. 15:00 – 18:00 Uhr (telefonisch)

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
 Telefon: 515-4455
 E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
 Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Ausstellung „Einige waren Nachbarn“

United States Holocaust Memorial Museum zu Gast in Pirna

Vom 1. Mai bis 30. Juni ist die Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft Mitläufertum und Widerstand“ des United States Holocaust Memorial Museums zu Gast in Pirna. Im Rathaus steht sie Schulklassen sowie Interessierten zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros zur Verfügung. Zusammen mit der Aktion Zivilcourage e.V. lädt die Stadt Pirna herzlich zu einem Besuch ein. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke: „Ich freue mich dieser Ausstellung im Rathaus den gebührenden Platz einzuräumen. Geschichte muss lebendig bleiben. Damit diese Zeit sich nie wiederholen wird.“ Die Ausstellung adressiert eine der zentralen Fragen zum Holocaust: Wie war der Holocaust möglich? Die zentrale Rolle von Hitler und anderen Führern der NSDAP ist unbestreitbar. Doch die Abhängigkeit dieser Täter von unzähligen anderen für die Durchführung der NS-Rassenpolitik ist weniger bekannt. Im nationalsozialistischen Deutschland und in dem von Deutschland dominierten Europa entwickelten sich überall, in Regierung und Gesellschaft, Formen von Zusammenarbeit und Mittäterschaft, wo immer die Opfer von Verfolgung und Massenmord auch lebten. Die Ausstellung untersucht die Rolle der Menschen im Holocaust und die Vielzahl von Motiven und Spannungen, die individuelle Handlungsoptionen beeinflussten. Diese Einflüsse spiegeln oft Gleichgültigkeit, Antisemitismus, Karriereangst, Ansehen in der Gemeinschaft, Gruppenzwang oder Chancen auf materiellen Gewinn wider. Die Ausstellung zeigt auch Personen, die den Möglichkeiten und Versuchungen, ihre Mitmenschen zu verraten, nicht nachgegeben haben und uns daran erinnern, dass es auch in außergewöhnlichen Zeiten Alternativen zu Kollaboration und Täterschaft gibt.

Bildungsangebote für Schulklassen

Als Bildungspartner des Museums bietet die Aktion Zivilcourage e.V. insbesondere für Schulklassen einen Interaktiven Rundgang durch die Ausstellung sowie einen begleitenden Workshop an. Anhand ausgewählter Fotografien und Elemente der Ausstellung werden die abgebildeten Er-



„Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ am 30. Januar 2019 im Bundestag (Foto: Caro Kadatz für das United States Holocaust Memorial Museum)

eignisse diskutiert und Phänomene wie Komplizenschaft, Profit, Handlungsoptionen und Hilfeleistungen in den Blick genommen. Neben der Frage, wie der Holocaust möglich war, wird zudem beleuchtet, was das mit uns heute noch zu tun hat. Bei der Organisation vor Ort und in Absprache mit der Stadt Pirna wirkt die Aktion Zivilcourage e.V. als Unterstützer. Gemeinsam mit dem Museum lädt der Verein herzlich zu einem kostenfreien Besuch ein. Eine Buchung ist vorab notwendig. Die Bildungsangebote mit Rundgang durch die Ausstellung sind Montag, Mittwoch und Freitag ab 12:00 Uhr möglich.

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Das Bürgerbüro der Stadt Pirna ist Montag, Mittwoch und Freitag in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet, Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 19:00 Uhr. (TGO)



Weitere Informationen zur Wanderausstellung

www.ushmm.org/einige-waren-nachbarn

Pirnas Feuerwehr zieht Bilanz

619 Einsätze im vergangenen Jahr für die Sicherheit in der Region

Das Jahr 2021 war eines der arbeitsreichsten für die Kameradinnen und Kameraden der Pirnaer Feuerwehr. Unter dem Leitspruch der Feuerwehren „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ rückte die Pirnaer Wehr zu 619 Einsätzen aus. Den Schwerpunkt bildete auch in diesem Jahr der Bereich der Technischen Hilfeleistung mit insgesamt 464 Einsätzen. Zu diesen Einsätzen zählten vor allem die Rettung von Personen, aber auch die Hilfe beim Beseitigen von Sturmschäden oder die unterstützenden starken Hände der Feuerwehrmänner und -frauen bei Verkehrsunfällen. Zur Brandbekämpfung rückte die Feuerwehr 71 Mal aus. Neben zehn Wohngebäuden standen dabei auch Müllbehälter oder Müllablagerungsstätten und Wald- und Wiesenflächen im Fokus der Feuerwehr. Bei insgesamt 84 Fehleinsätzen fuhr die Feuerwehr umsonst zum Einsatzort. Neben den zahlreichen Ereignissen wurde auch 2021 ein großer Wert auf eine quali-

tativ hohe Weiterbildung gelegt. Insgesamt 12.961 Stunden wurden in die Fortbildung investiert. So wurden die Kameraden im Bereich des Atemschutzes weitergebildet. Ebenso wurde fleißig in den Brandübungsanlagen trainiert. Zahlreiche Lehrgänge auf Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Pirnaer Feuerwehr besteht aktuell aus 183 Aktiven Engagierten. Unter Ihnen sind insgesamt elf Kameradinnen. Im Jahr 2021 durfte sich die Pirnaer Feuerwehr über technische Verstärkung freuen. Das neue hochmoderne Drehleiter-Fahrzeug wurde in den Dienst gestellt. Das älteste aktive Einsatz-Fahrzeug ist übrigens ein Tanklöschfahrzeug der Birkwitzer Wehr mit Baujahr Jahr 1982. Eine Erneuerung ist aber auch hier geplant.

Zu den besonderen Einsätzen zählten drohende Eiszapfen an Dachrinnen und anderer Eisgebilden in der Pirnaer Altstadt, Ein-



Foto: Leon Gerber

sätze zur Schadensabwehr bei Sturmtief „Hendrik“ und die Unterstützung der Heidenauer Wehr bei Großeinsätzen wie zum Beispiel der Großbrand auf dem Gelände mehrerer Autohändler. (TGo)



Broschüre Jahresbericht 2021

<https://feuerwehr.pirna.de> → Downloads

619 Einsätze

464

71

84

Technische Hilfeleistungen

Brände und Explosionen

Fehlalarme

Orientierungs- und Leitelemente an Bushaltestellen

Stadt Pirna integriert an zehn Haltestellen ein Blindenleitsystem

Auf Grundlage des Personenbeförderungsgesetzes strebt die Stadt Pirna eine vollständige Barrierefreiheit des öffentlichen Personennahverkehrs an. Mit Hilfe des Fördermittelprogramms „Sachsen barrierefrei 2030“ lässt die Stadt Pirna daher insgesamt weitere zehn Haltestellen auf der Zehistaer und der Rottwerndorfer Straße mit einem Blindenleitsystem ausstatten, das es blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen ermöglicht, sich mit Hilfe eines Pendel- bzw. Blindenstocks selbstständig sicherer und leichter zu bewegen. Dazu lässt die Stadt die dafür gängigen Bodenindikatoren einbauen.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Mai an. An der jeweiligen Haltestelle

werden Tagesbaustellen eingerichtet, die zu einer kurzzeitigen halbseitigen Fahrbahnsperre führen. Der Verkehr wird in dieser Zeit über eine Baustellenampel geregelt. Die Ersatzhaltestellen werden in direkter Umgebung zur normalen Haltestelle eingerichtet.

Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf ca. 26.000 Euro. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Stadt Pirna erhält aus dem Programm „Sachsen barrierefrei 2030“, vom Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge ausgereicht, eine Förderung i. H. v. ca. 15.000 Euro. (JNi)



Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Pirna ist folgende Stelle zu besetzen:

■ Sachbearbeiter Finanzbuchhaltung (m/w/d)

Bewerbungsschluss 08.05.2022

Nähere Informationen unter www.pirna.de/jobs

Amtsgericht Pirna und Bezirksgericht Děčín besiegeln Partnerschaft

Fachlicher Austausch in mehreren Bereichen geplant

Seit Ende März ist es offiziell besiegelt: Das Amtsgericht Pirna und das Bezirksgericht Děčín haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Gerichtspartnerschaft soll einen Beitrag zur regionalen Vernetzung, zu Weltoffenheit und Frieden in der Region leisten.

Das Vorhaben findet im Rahmen des neu aufgelegten regionalen Austauschprogramms des European Judicial Training Network (EJTN) statt. Das Europäische Netzwerk für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten wurde 2000 gegründet und vertritt die Interessen von über 120.000 europäischen Richtern, Staatsanwälten, Justizausbildern und Gerichtsbediensteten in ganz Europa.

Für die Kooperation zwischen den Gerichten der Partnerstädte Děčín und Pirna ist ein fachlicher Austausch in mehreren Bereichen geplant. So sollen Zusammenkün-

te, Austausche und Hospitationen in beiden Gerichten bestmöglich zu einer unabhängigen, weltoffenen, gerechten und bürgerfreundlichen Justiz beitragen.

Ein Thema ist zum Beispiel die Umsetzung europäischer Vorgaben in das nationale Recht einschließlich der praktischen Handhabung. Natürlich soll auch die wechselseitige Unterstützung in grenzüberschreitenden Verfahren eine Rolle spielen.

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke ist sehr erfreut über die neue Kooperation: „Ich wünsche den beiden Gerichten einen erfolgreichen Austausch und viele hilfreiche Erkenntnisse. Dem Direktor des Amtsgerichts Pirna, Herrn Alexander Klerch, möchte ich für seinen engagierten Einsatz zum Zustandekommen der Kooperation danken. Ich wünsche ihm und seinem Amtskollegen Jan Tichý viel Erfolg mit dem Projekt.“ (TGo)

Verkehrseinschränkungen in der Innenstadt

Dreharbeiten für neue Fernsehserie führt zu kurzzeitigen Sperrungen

Seit April finden in Pirna Dreharbeiten für eine neue Sendereihe mit dem Namen „Wasserschutzpolizei Elbe“ statt. Bis Mitte Juli 2022 wird es daher immer wieder zu kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen an verschiedenen Drehorten in der Stadt

kommen. Für Einsatzfahrzeuge und den Linienverkehr wird die Durchfahrt permanent gewährleistet sein. Die neue Serie wird im Vorabendprogramm der ARD zu sehen sein. Ein konkreter Sendetermin steht noch nicht fest. (JNi)

FaM – Frauentreff am Mittwoch

Monatlicher Netzwerkstammtisch ab 18. Mai in Pirna

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna Sandra Wels und Mitinitiatorin Dr. Bärbel Falke laden alle Pirnaerinnen herzlich zum 1. Frauenstammtisch in Pirna zum Netzwerken und Austauschen ein. Die beiden Initiatorinnen sehen gute Gründe für dieses neue Format: „Die besten Ideen und erfolgreiche Projekte entstehen durch vertrauensvolle Beziehungen. Solche Beziehungen entwickeln sich eher im realen Leben, im realen Beisammensein. Jede ist willkommen und jede Stimme ist gleichwertig. Wir möchten einen geschützten Raum für alle Fragen schaffen und uns gegenseitig mit Erfahrungen, Empfehlungen, Ideen und praktischem Handeln unterstützen – wir ‚Netzwerken‘. Allen, die Lust auf FaM haben, gilt unsere herzliche Einladung zur Auftaktveranstaltung. Wir sind sehr gespannt und freuen uns auf Sie.“

■ Frauenstammtisch am Mittwoch (FaM)

Wann: Mittwoch, den 18. Mai 2022 um 18:00 Uhr

Wo: Renaissance-Saal des Romantik Hotels Deutsches Haus, Niedere Burgstraße 1 in Pirna

Um die Auftaktveranstaltung besser planen zu können, bitten die Initiatorinnen um Anmeldung unter 03501 556-387 oder gleichstellung@pirna.de. Rückfragen sind jederzeit willkommen. (SWe)

FRISCH · GRÜN · REGIONAL
PIRNAS FRISCHEMARKT
auf dem Marktplatz

Jeden 1. Samstag im Monat von 9 bis 13 Uhr.

Frischemarkt geht in die zweite Runde

Regionale Produkte locken am 7. Mai 2022 auf den Marktplatz

- noch größeres Angebot an Pflanzen, Blumen, Obst und Gemüse
- Vielfalt frischer Produkte von Händlern aus der Region
- reichliche Auswahl an Backwaren, Fleischwaren in Bio-Qualität sowie Käse- und Milchspezialitäten



Corona-Schnelltest-Zentren und Impfpunkt in Pirna



© Alexandra Koch auf Pixabay

Alle Testzentren für kostenfreie Corona-Schnelltests sowie PCR-Tests auf www.pirna.de/corona → Coronatestzentren



© ronstik auf Pixabay

Terminvereinbarung zur Impfung unter sachsen.impfterminvergabe.de



© Jaridin auf Pixabay

www.pirna.de/corona



Großer Frühjahrsputz im Geibeltbad

Baderöffnung am 14. Mai mit Freibad

Jedes Jahr im Mai findet der große Frühjahrsputz im Geibeltbad statt. Deshalb ist das Bad noch bis zum 13. Mai für alle Besucher geschlossen. Während der Schließzeit wird das Bad nicht nur gereinigt, sondern die Zeit wird auch genutzt, um kaputte Fliesen auszutauschen, Glasscheiben zu reinigen und vieles mehr: Arbeiten, die im laufenden Badebetrieb nicht oder nur schwer möglich sind. Im eng getakteten Zeitplan sind zahlreiche Handwerksfirmen mit speziellen Wartungs- und Reparaturarbeiten beauftragt. Die Arbeiten werden lange im Voraus geplant und konnten deshalb nicht während der Corona-Schließzeit durchgeführt werden. Damit der Wiedereröffnung nichts im Weg steht, muss alles nach Plan laufen. Auch im Freibad stehen einige Arbeiten an: Die Becken werden gereinigt und das Außengelände wird auf Vordermann gebracht. Nach dem Frühjahrsputz öffnet das Bad am 14. Mai um 10:00 Uhr wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten. Die ersten mutigen Badegäste der Freibadsaison können sich bereits ab 10:00 Uhr ins Freibad wagen. (LBr)

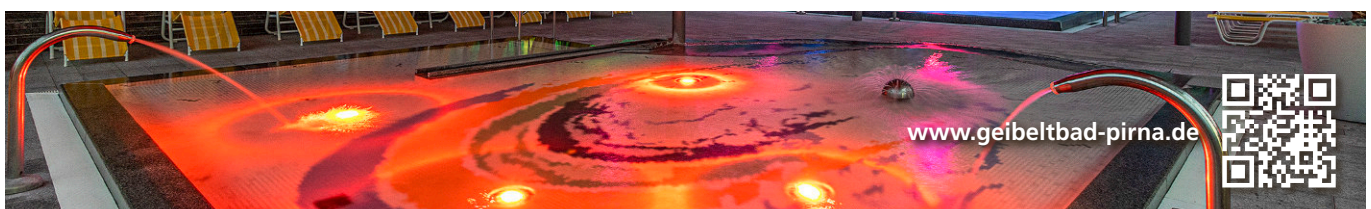
Nachnutzung von leerstehenden Gewerbeeinheiten in der Innenstadt

Erstellung eines Leerstandskonzeptes für die Stadt Pirna

Wie in vielen anderen Städten Deutschlands sind, auch in Pirna viel leerstehende Gewerbeeinheiten festzustellen. Aus diesem Grund hat die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH (SEP), welche als Wirtschaftsförderer der Stadt Pirna fungiert, die Erstellung eines Leerstandskonzeptes beauftragt. Zusätzlich zur Anfertigung dieser Studie wird, in den Jahren 2023 und 2024 eine Betreuung über ein WebGIS (Web-gestütztes Geoinformationssystem) erfolgen, um die Leerstände zu vermarkten und die Kommunikation mit den Eigentümern sicher zu stellen. Neben der Bündelung von Daten rund um das leerstehende Ladenlokal erfolgt durch das WebGIS eine Visualisierung bzw. räumliche Darstellung. Neben der Erfassung und der Kategorisierung der Leerstände, erfolgt eine Bewertung und eine Maßnahmenplanung sowie eine Handlungsempfehlung, um leerstehende Ladenlokale so effektiv wie möglich einer Nachnutzung zuzuführen. Erfahrungsgemäß stellt die Kommunikation mit den Eigentümern den Knackpunkt der Leerstandsvermittlung dar. Aus diesem

Grund ist der Vermarktung der leerstehenden Gewerbeeinheiten über zwei Jahre hinweg, inklusive einer digitalen Prospekt- und Direktansprache, städtebaulichen Initiativen und standortübergreifenden Aktivitäten vorgesehen. Ziel ist eine Reduktion der Leerstandsquote, um die Attraktivität der Innenstadt zu stärken und eine prosperierende sowie frequentierte Einkaufsumgebung zu generieren. Darüber hinaus wird geprüft, ob sich leerstehende Ladenlokale auch einer anderen Nutzung zuführen lassen.

Der Auftrag zur Anfertigung der Leerstandsanalyse erging an die Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, in welcher Dr. Eddy Donat Pirna als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Herr Donat fungiert unter anderem als Schirmherr der City-Offensive Sachsen „Ab in die Mitte“. Die Erstellung der Leerstandsanalyse inklusive der zweijährigen Betreuung kostet 45.000 €, wovon 30.000 € über LEADER-Fördermittel finanziert werden. Die restlichen 15.000 € übernimmt die SEP als Eigenanteil. (RBo)



www.geibeltbad-pirna.de



Neue Leitungen für die Barbiergasse

Vollsperrung für den PKW- und Lieferverkehr

Seit dem 25. April erneuern die Stadtwerke Pirna die Abwasserkanäle sowie die Trinkwasserleitungen. Die Arbeiten sind notwendig, weil der Kanal und auch die Trinkwasserleitung in die Jahre gekommen sind. Der Mischwasserkanal ist über 100 Jahre alt und auch die Trinkwasserleitung hat schon 80 Jahre überschritten. Mit der Zeit kommt es zu Materialermüdung, Rissbildungen, schadhafte Anschlussverbindungen und Undichtigkeiten. Unkontrollierte Rohr- und Leitungsbrüche sind jederzeit möglich. Aus diesem Grund müssen die Leitungen jetzt erneuert werden.

Komplexe Maßnahme erfordert viel Planungsgeschick

Bautechnisch ist die Maßnahme eine Herausforderung, denn der Kanal liegt vier Meter tief in der Erde, hat einen großen Durchmesser und die Barbiergasse ist dicht bebaut. Damit die Einsatzgeräte Platz haben, muss die Barbiergasse während der gesamten Bauzeit für den PKW- und Lieferverkehr vollgesperrt bleiben. Verkehrseinschränkungen gibt es auch im Kreuzungsbereich Badergasse/Markt, dieser wird während der Maßnahme halbseitig gesperrt. Wichtig: Alle Fußgänger können die Gasse jederzeit passieren und alle Geschäfte bleiben erreichbar. Zum Schutz der Fußgänger werden auf beiden Gehwegen Fußgängerschutz tunnel aufgestellt. Die Baumaßnahme ist in mehrere Arbeitsschritte aufgeteilt: Im ersten Schritt wird die Trinkwasserleitung neu verlegt. Die Versorgung wird über eine provisorische Trinkwasserleitung sichergestellt. Dennoch wird es in diesem Bauabschnitt kurzzeitig

zu einer Unterbrechung der Trinkwasserversorgung kommen, die Stadtwerke Pirna informieren zeitnah dazu. Im zweiten Schritt werden der Kanal- und die Anschlussleitungen erneuert und zuletzt die Oberfläche wiederhergestellt. Im Rahmen der komplexen Maßnahme werden 125 Meter Mischwasserkanal und 135 Meter Trinkwasserleitung erneuert. Hinzu kommen 48 Abwasseranschlusskanäle und 6 Trinkwasserhausanschlüsse, die ausgetauscht werden. Die Planung der Baumaßnahme erfordert viel Planungsgeschick, so muss nicht nur Material rechtzeitig verfügbar sein, sondern auch genügend Zeitpuffer für historische Bodenfunde und Ähnliches eingeplant werden. Nach derzeitiger Planung werden die Arbeiten bis Ende September andauern. Mit der Bauausführung wurde die Firma ARGE (GbR) Lauber-Bau Haupt beauftragt.

Für das Pirnaer Stadtfest im Juni und die Einkaufsnacht im September ruhen die Bauarbeiten. Die Baugraben werden provisorisch verfüllt, um so die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten. Alle Händler, Anwohner und Gewerbetreibenden wurden bereits informiert. Die Stadtwerke Pirna arbeiten eng mit dem Citymanagement als Partner für die Kommunikation und Bindeglied zu den betroffenen Händlern und Gastronomen zusammen. Nach dem Stadtfest wird eine weitere Straße in der Pirnaer Altstadt aufgebaggert. Dann wird der Kanal auf der Jacobäerstraße erneuert. Die Stadtwerke Pirna informieren entsprechend.

Die Stadtwerke Pirna GmbH bittet um Verständnis. (LBr)

Hauptplatz bekommt neuen Abwasserkanal

Verkehrseinschränkungen im Baubereich

Seit dem 21. März tauschen die Stadtwerke Pirna im Bereich der Straßen Fährstraße, Hauptplatz und Oberer Platz in Pirna-Copitz den Abwasserkanal. In dem genannten Straßenbereich wird der bestehende Mischwasserkanal außer Betrieb genommen und ein neues Trennsystem verlegt. Das heißt, Schmutzwasser wird zukünftig von Regenwasser getrennt gesammelt und abgeleitet. Noch bis zum 6. Mai wird deshalb der Baubereich auf der Straße Hauptplatz in Höhe des Hotel Laurichhof, Hausnummer 2 bis 7, voll gesperrt. Lediglich die Buslinien (Linien M und 238) dürfen den Baubereich passieren. Alle anderen Verkehrsteilnehmer müssen eine Umleitung in Kauf nehmen. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG wurde mit der Bauausführung beauftragt. Die gesamte Maßnahme wird bis Ende Dezember 2022 andauern, im nächsten Frühjahr wird das Regenüberlaufbauwerk auf dem Elbeparkplatz umgebaut. Die Stadtwerke Pirna GmbH bittet um Verständnis. (LBr)



Baumaßnahmen der Stadtwerke Pirna

Realisierung im Mai 2022

Die nachfolgenden Baumaßnahmen werden im Auftrag der Stadtwerke Pirna im Monat Mai durchgeführt:

- **Jessener Weg:** Erneuerung von Gas- und Trinkwasserleitungen sowie Erneuerung von Stromkabeln
- **Grundmühlenstraße, Zaschendorfer Straße:** Verlegen von Stromleitungen

- **Fährstraße, Hauptplatz, Oberer Platz:** Verlegung eines Schmutz- und Regenwasserkanals (Auftrennung des Mischsystems)
- **Boleslwiecer Straße:** Fertigstellung von Fernwärme-Hausanschlüssen
- **Reutlinger Straße, Deciner Straße:** Erneuerung der Fernwärmeleitungen

- **Barbiergasse:** Erneuerung des Mischwasserkanals und der Trinkwasserleitung

Bau-Plangebiete Wohnbau

- **Sandsteingärten (ehemalige Sandsteinwerke):** Erschließung mittels Schmutz- und Regenwasserkanals (LBr)

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH

STADTMUSEUMPIRNA

Pirna lebt
#Canaletto300

Canaletto's Blick

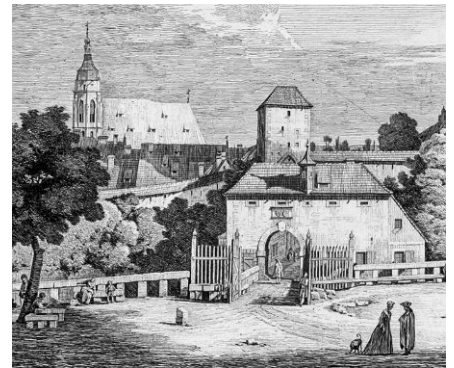
Im Jahr 2022 jährt sich der Geburtstag von Bernardo Bellotto, gen. Canaletto (1722 – 1780), zum 300. Mal. Neben Rom, Wien, München, Warschau oder Dresden stellte der italienische Maler auch Pirna in einer Serie großformatiger Gemälde dar. Sie entstanden 1753 bis 1756, also kurz vor dem Ausbruch des Siebenjährigen Krieges, in seiner ersten Dresdner Schaffensperiode. Bellotto war ein Hauptmeister der Vedutenmalerei. Zu seinen künstlerischen Mitteln zählten perspektivische Genauigkeit, eine klare Atmosphäre, starke Licht-Schatten-Kontraste und erzählerische Staffagefiguren. Zur authentischen Wiedergabe der Wirklichkeit nutzte er die Camera obscura. So sind seine Bildfindungen Ergebnisse einer möglichst objektiven Darstellung realer Gegenstände und subjektiver künstlerischer Gestaltung. Damit bestimmte er, welche Ansichten einer Stadt

als sehenswert und schön galten: Sie sind ins kollektive Bildgedächtnis eingegangen und prägen die Wahrnehmung bis heute. So ist das historische Stadtensemble von Pirna in wesentlichen Zügen noch ebenso zu erleben, wie der Maler es wiedergab. Damit trug er zum Selbstverständnis einer Stadt bei, die sich selbst als Canaletto-Stadt versteht. Mit der Einbeziehung der landschaftlichen Umgebung in seine Pirna-Schilderungen ging er über reine Architekturschilderungen noch hinaus. Indem er seine Gemälde in meisterliche Radierungen übertrug, erreichte Bellotto ein europaweites Publikum. Darüber hinaus wurden seine Werke im 18. und 19. Jahrhundert vielfach nachgezeichnet und -gestochen. Die Reproduktionen bewirkten eine Ikonisierung feststehender Ansichten und prägten die Vorstellung von baulicher und landschaftlicher Schönheit. Mit der stilistischen Breite der Malerei in den vergangenen 240 Jahren entwickelte sich das Thema der Stadtinnenansicht weiter. Bei Platz- und Straßenansichten ging es durchaus nicht mehr immer um getreuliche Wiedergabe der realen Wirklichkeit, aus deren Notwendigkeit sich zuvor Bellotto's charakteristische künstlerische Handschrift entwickelt hatte; sondern Epochenstile der Romantik, des Biedermeier, des Impressionismus, des Jugendstils, der Neuen Sachlichkeit wie die individuelle künstlerische Handschrift erwiesen sich nun an den bekannten Aussichten. Die reichen Bestände des StadtMuseums Pirna wie die

zahlreichen Leihgaben veranschaulichen Bellotto's Ausstrahlung auf Zeitgenossen und Nachfolger in der sächsischen Kunst bis in die Gegenwart.

Anke Fröhlich-Schauseil

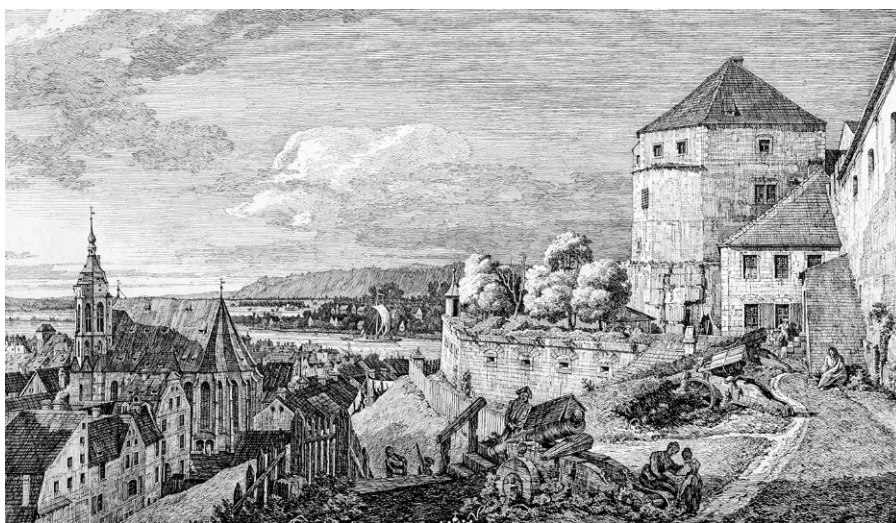
- **Ort:** StadtMuseum Pirna, Klosterhof 2
- **Dauer:** 8. Mai bis 25. September 2022
- **Öffnungszeiten:** Di. bis So. und Feiertage von 10:00 bis 17:00 Uhr



Die Stadt Pirna vor dem Obertor
(Foto: StadtMuseum Pirna)

Vortragsprogramm

- **Di, 17.05. | 19:00 Uhr | Bellotto als Radierer**
Vortrag von Dr. Gudula Metze, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kupferstichkabinett
- **Do, 09.06. | 19:00 Uhr | Kunstgespräch mit der Malerin Gabi Keil**
Moderation: Dr. Anke Fröhlich-Schauseil
- **Mi, 15.06. | 19:00 Uhr | Canaletto's Blick und das Sehen, Spähen, Erfassen in Stadt- und Landschaftsansichten des 18. Jahrhunderts**
Vortrag von Kuratorin Dr. Anke Fröhlich-Schauseil, Dresden
- **Mi, 29.06. | 19:00 Uhr | Johann Alexander Thiele (1685 – 1752) und Bernardo Bellotto gen. Canaletto (1722 – 1780) malen Dresden, Pirna sowie die Festungen Sonnenstein und Königstein**
Prospekt- und Vedutenmalerei des 18. Jahrhunderts in Sachsen an Beispielen aus der Dresdner Gemäldegalerie Vortrag von Prof. Dr. Harald Marx, Dresden
- **Mo, 04.07. | 11:00 – 17:00 Uhr | Die Techniken der Radierung und Aquatinta**



Bernardo Bellotto, genannt Canaletto: Die Alte Kernnate der Festung Sonnenstein und der Stadt Pirna (Foto: StadtMuseum Pirna)

Tiefdruck an einer großen Presse. Workshop mit dem Grafiker Markus Retzlaff, Radebeul. Für alle Kunstinteressierten, welche die Technik des Tiefdrucks ausprobieren möchten. Voranmeldung erforderlich.

■ **Do, 25.08. | 19:00 Uhr | Der Pirnaer Canalettoweg – ein kulturgeschichtlicher Streifzug**

Vortrag von Dr. Boris Böhm

■ **Do, 08.09. | 19:00 Uhr | Bauten auf den Gemälden Bernardo Bellottos in Architekturzeichnungen aus der Plansammlung des Landesamtes für Denkmalpflege**

Vortrag von Martin Schuster, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

■ **Mi, 21.09. | 19:00 Uhr | „Das bin ich, aus Pirna bürtig.“ Zum 325. Geburtstag des Hofmalers Johann Christian Fiedler (1697 – 1765)**

Vortrag von Dr. Jürgen Rainer Wolf, Dresden

Michael Bittners Geschichten ebenso zusammen wie Komik und Kritik. Es geht um Tierliebe in Zeiten von Corona, Schillers erotische Eskapaden in Thüringen, die Zukunft des Shoppings und vieles andere mehr.

Karten sind erhältlich im Vorverkauf in der StadtBibliothek, im TouristService und online unter www.pirna.de/tickets

■ **Sa, 21.05. | 19:00 Uhr | StadtBibliothek Pirna**

Eintritt: 9,00 €

Weitere Lesungen

■ 25.06.2022 | 20:00 Uhr | Ralf Günther, Goethe in Karlsbad

■ 16.07.2022 | 21:00 Uhr | Mondscheinlesung: Hellmuth Henneberg & Karsten Noack (Posaune), Die Posaune im Garten

63. Vorlesewettbewerb

Nur wer liest, kann verstehen, denn Lesen ist die Grundlage aller Bildung: Bücher gibt es für jeden Geschmack und zu allen Themen. Ob Spannung, Unterhaltung, Wissen: Lesen ist Kino im Kopf und eine Reise in fremde Welten.

Der seit 1959 stattfindende Vorlesewettbewerb ist einer der größten Schülerwettbewerbe Deutschlands. Er wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, stehen im Mittelpunkt des Vorlesewettbewerbes.

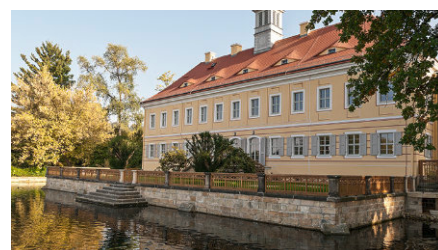
Jährlich beteiligen sich Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen am Wettbewerb und die Etappen führen vom Schulent-scheid über Stadt-/Kreis, Bezirks- und Länderebene bis hin zum großen Bundesfinale in Berlin.

Seit vielen Jahren ist die Stadtbibliothek Pirna Ausrichter des Entscheides für den Bezirk Dresden. Und am 7. April 2022 war es wieder so weit: die Siegerinnen des Bezirksentscheides wurden gekürt. Es fiel uns sehr schwer, die besten Vorleserinnen und Vorleser zu bestimmen, da das Niveau sehr hoch war. Gewonnen haben Matilda K.

aus Görlitz und Charlotte K. aus Freital. Beide überzeugten die Jury durch ausdrucksvolles Lesen und man konnte spüren, wie viel Freude es ihnen bereitete, anderen Zuhörerinnen und Zuhörern ihr Lieblingsbuch zu präsentieren. Beide sind nur für den Landesentscheid Sachsen qualifiziert. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Urkunde und ein Buchgeschenk, die Siegerinnen noch einen Büchergutschein. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und immer viel Freude am Lesen.

Karin Herzog/Katrin Blasche

RICHARDWAGNERSTÄTTEN



Jagdschloss (Foto: Jens Dauterstedt)

Klassik im Schloss

Das Streichtrio der Elbland Philharmonie Sachsen ist mit dem Programm „Klassik im Schloss“ zu Gast in den Richard-Wagner-Stätten im Jagdschloss Graupa. Das Programm, gespielt von Yoko Yamamura-Litsoukov (1. Violine), Vladimir Litsoukov (Viola) und Katalin Orbán (Violoncello), bietet Stücke von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert. Moderiert wird die Veranstaltung von Thomas Herm.

■ **Sa, 08.05. | 15:00 Uhr | Jagdschloss Graupa**

Einlass: 14:30 Uhr

Eintritt: 18,00 €; ermäßigt 14,00 €

Vorschau

Fr, 20. Mai | 19:00 Uhr

Rotes Sofa Classico im Jagdschloss Graupa: Roderich Kreile, Kreuzkantor, im Gespräch mit Musikjournalist Michael Ernst

STADTBIBLIOTHEKPIRNA

Zeit für Katastrophen

Michael Bittner ist in Sachsen bekannt als Mitglied der Dresdner Lesebühne Sax Roy-



Michael Bittner (Foto: PRI/Amac Garbe)

al und langjähriger Autor der Sächsischen Zeitung. Er hat mehrere Bücher veröffentlicht, zuletzt den Band „Der Bürger macht sich Sorgen“ (edition AZUR). In Pirna präsentiert er unter dem Titel „Zeit für Katastrophen“ ein literarisches Programm mit einer aktuellen Auswahl seiner lustigsten und schmissigsten Kolumnen, Satiren und Geschichten. Das Publikum darf sich auf Texte über die kleinen und großen Peinlichkeiten und Krisen unserer Tage freuen. Persönliches und Politisches finden dabei in

Bekanntmachung der Beschlüsse der 29. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (SEA)

am 07.04.2022

Vergabe des Zuschlages zur Ausführung der Leistung „Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern, Arbeitsheften und Druckwerken im Schuljahr 2022/23; Los 1: Grundschulen“

Der Zuschlag zur Ausführung der Leistung „Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern, Arbeitsheften und Druckwerken im Schuljahr 2022/23; Los 1: Grundschulen“ wird auf das Angebot der Ulrich von Hutten Buchhandlungs-GmbH & Co. KG aus 15230 Frankfurt (Oder) erteilt.

Die Entscheidung über die Ziehung der Option zur Verlängerung des Vertrages für das Schuljahr 2023/24 wird dem Oberbürgermeister bzw. dem Bürgermeister übertragen.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der Frist entsprechend § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr. 22/0563-68.2

Pirna, 07.04.2022

Markus Dreßler, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages zur Ausführung der Leistung „Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern, Arbeitsheften und Druckwerken im Schuljahr 2022/23; Los 2: Oberschulen“

Der Zuschlag zur Ausführung der Leistung „Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern, Arbeitsheften und Druckwerken im Schuljahr 2022/23; Los 2: Oberschulen“ wird auf das Angebot der Firma Buch-Haltestelle VS aus 78050 Villingen-Schwenningen erteilt.

Die Entscheidung über die Ziehung der Option zur Verlängerung des Vertrages für das Schuljahr 2023/24 wird dem Oberbürgermeister bzw. dem Bürgermeister übertragen.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der Frist entsprechend § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr. 22/0564-68.2

Pirna, 07.04.2022

Markus Dreßler, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages zur Ausführung der Bauleistung „Gesamtsanierung der Grundschule ‚Am Friedenspark‘, Nicolaistraße 3; Los 51: Tiefbauarbeiten“

Der Zuschlag zur Ausführung der Bauleistung „Gesamtsanierung der Grundschule ‚Am Friedenspark‘, Nicolaistraße 3; Los 51: Tiefbauarbeiten“ wird auf das Angebot der Frauenrath Bauunternehmen GmbH aus 01900 Großröhrsdorf erteilt.

Die Bezuschlagung erfolgt vorbehaltlich der Frist entsprechend § 134 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (Informations- und Wartepflicht).

Beschluss-Nr. 22/0569-68.2

Pirna, 07.04.2022

Markus Dreßler, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages zur Ausführung der Leistung „Pflege der Blumenkübel im Stadtgebiet“

Die Leistungen für die Blumenkübelpflege werden nur für den Teil Frühjahrsbepflanzung vergeben und die weiteren Leistungen werden separat ausgeschrieben.

Beschluss-Nr. 22/0581-68.2

Pirna, 07.04.2022

Markus Dreßler, Bürgermeister

Maßnahme Stadtgärten Breite Straße

Für die Maßnahme Stadtgärten Breite Straße wird die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) beschlossen und die Stadtverwaltung mit der weiteren Umsetzung beauftragt.

Beschluss-Nr. 22/0577-61.3

Pirna, 07.04.2022

Markus Dreßler, Bürgermeister

Pachtvertrag Photovoltaikanlage Sporthalle Seminarstraße

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, einen Pachtvertrag mit den Stadtwerken Pirna GmbH mit einer Laufzeit von 20 Jahren abzuschließen, um auf dem Gebäude der Sporthalle Seminarstraße in Pirna eine Photovoltaikanlage im Pachtmodell errichten zu können. Zur Durchführung des Pachtvertrages wird den Stadtwerken Pirna GmbH die Benutzung des Grundstücks (Flurstücke 963/10 und 944/1, Gemarkung Pirna) gestattet.

Beschluss-Nr. 22/0584-KSM

Pirna, 07.04.2022

Markus Dreßler, Bürgermeister

Vergabe des Zuschlages zur Ausführung der Leistung „Lieferung von Granitpflaster für die Jacobäerstraße“

Der Zuschlag zur Ausführung der Leistung „Lieferung von Granitpflaster für die Jacobäerstraße“ wird auf das Angebot der Stonepark GmbH aus 49356 Diepholz erteilt.

Beschluss-Nr. 22/0587-68.2

Pirna, 07.04.2022

Markus Dreßler, Bürgermeister



Stadtratsanfragen

Beantwortete Anfragen aus der Stadtratssitzung vom 22. März 2022

Fragen zum Statusbericht Klimaschutzarbeit

(Stadtrat Ralf Wätzig in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2022)

Bezugnehmend auf die IVL-22/0149-KSM – Statusbericht Klimaschutzarbeit/European Energy Award Stadt Pirna 2021 ergeben sich folgende Fragen und Hinweise:

1. Die Grüne-SPD-Stadtratsfraktion begrüßt ausdrücklich die Zielstellung, Klimaneutralität in der Stadt Pirna erreichen zu wollen (vgl. S. 2 Klimabericht). Welche konkreten Ideen und Vorschläge liegen hierfür bereits vor oder könnten in Frage kommen?
2. Wir erbitten ein regelmäßiges Inkennnissetzen des Stadtrats zu den Fortschritten bei der Umsetzung des genannten Folgeprojekts in Zusammenarbeit mit dem SMEKUL.
3. Die im Kapitel „Kommunale Gebäude, Anlagen“ genannte Nachrüstung von öffentlichen Gebäuden mit Photovoltaikanlagen soll über die Stadtwerke Pirna realisiert werden: Wie hoch wird das Investitionsvolumen ausfallen und wie stellt sich die Finanzierung dar? Gibt es bereits eine konkrete Aufstellung aller Projekte und einen konkreten Zeitplan?

Antwort der Verwaltung vom 04.04.2022:

Zu 1.: Das im Statusbericht erwähnte Projekt ist so ausgerichtet, dass auf Basis möglichst genauer Eingangsdaten verschiedene Szenarien zur Treibhausgasreduktion erarbeitet werden. Dabei wird es ein Szenario geben, welches anhand der vorliegenden Planungen/Konzepte/Zielstellungen der Stadt Pirna einen Absenkpfad der CO₂-Emissionen bis 2045 prognostiziert. Zum anderen wird ein Szenario definiert, welches die gesetzlich vorgeschriebene Klimaneutralität bis 2045 anstrebt. Es wird sich sehr wahrscheinlich aus beiden Szenarien eine größere Differenz ergeben. Um diese Lücke abzubauen, ist in einem nachgelagerten Prozess ein Maßnahmenplan zu erarbeiten. Hierbei ist aber auch klar, dass viele relevante Entscheidungen beispielsweise bzgl. der zukünftigen Nutzung des Erdgasnetzes oder der Errichtung von Windkraftanlagen überregional oder bundesweit getroffen werden und

die Treibhausgasbilanz der Stadt Pirna stark von diesen Entwicklungen abhängt.

Da der Projektabschluss mit dem SMEKUL für Ende 2022 geplant ist, kann die konkrete Maßnahmenarbeit frühestens im nächsten Jahr erfolgen.

Zu 2.: Der Stadtrat wird über die Ergebnisse des Projektes gegen Ende dieses Jahres informiert.

Zu 3.: Das Investitionsvolumen über alle in Frage kommenden Gebäude wurde bisher noch nicht ermittelt, hängt aber auch stark von den jeweiligen Gegebenheiten vorort ab. Da die Investitionen von der SWP getätigt werden, kann über die Art der Finanzierung keine Aussage getroffen werden. Mit Beschluss der BVL-22/0584-KSM soll noch im Mai die erste Photovoltaikanlage im Pachtmodell auf der Sporthalle Seminarstraße errichtet werden. Für das Jahr 2022 ist mindestens eine weitere Anlage vorgesehen. Die Abstimmungen zur Wahl des Gebäudes laufen derzeit. In Abhängigkeit der konkreten Ausgestaltung des aktuell in Novellierung befindlichen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), können ab Mitte/Ende 2022 wahrscheinlich auch vermietete Gebäude (v.a. KITA's) einfacher im Pachtmodell mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.

Solarenergiegewinnung auf öffentlichen Gebäuden

(Stadtrat Ralf Böhmer in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2022)

Bekanntermaßen hat die Stadt es versäumt, in den zurückliegenden Jahren regenerative Energien zu entwickeln. Dächer von Turnhallen, Schulen, Kindergärten wurden bisher nicht mit Photovoltaikanlagen bestückt. Seit über acht Jahren gibt es auch von der KfW öffentliche Fördermöglichkeiten für entsprechende Umsetzungen. Daraus ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Warum hat die Verwaltung in den zurückliegenden Jahren in dieser Sache nichts unternommen?
2. Die im Statusbericht zur Klimaschutzarbeit unter Pkt. 2 „Kommunale Gebäude & Anlagen“ genannten Einsparpotentiale sind gut aber bei Weitem nicht aus-

reichend. Warum liegt der Fokus, auch haushaltstechnisch, nicht bei der Stadt selbst, was die Errichtung von Photovoltaikanlagen betrifft?

3. Eine Prüfung auf Finanzierbarkeit durch die Stadt selbst, wurde in den Ausschüssen nie diskutiert, warum nicht? Im Gegenteil man erarbeitet bereits ein Pachtmodell mit den Stadtwerken und dies am Stadtrat vorbei.

Den Weg, erneuerbare Energien über die SWP auf allen kommunalen Dächern zu generieren, erachten wir als möglich, aber nicht als optimal für die Stadt. Zumal Pächter und Betreiber die Stadt bleibt.

Antwort der Verwaltung vom 06.04.2022:

Zu 1.: Die Stadtverwaltung ist seit mehr als zwei Jahren mit diversen Anbietern (inkl. SWP) in Gesprächen zur Realisierung von Photovoltaikanlagen. Im Sinne des Konzerngedankens wurde entschieden, dass zusammen mit der SWP versucht wird, ein gemeinsames Modell zu entwickeln. Da dieses Geschäftsmodell für die SWP und die Stadtverwaltung neu ist, haben die vorbereitenden Arbeiten (auch aufgrund der Corona-Pandemie) leider länger gedauert, als ursprünglich geplant.

Zu 2.: Maßnahmen zur Einsparung von Energie (z.B. LED-Straßenbeleuchtung, LED-Innenbeleuchtung, Wärmeversorgungsanlagen) wurden in den vergangenen Jahren regelmäßig in die Haushaltsdebatten eingebracht. Obwohl diese Maßnahmen i.d.R. eine deutlich kürzere Amortisationszeit haben als Photovoltaikanlagen, wurden diese aus vielfältigen Gründen kaum in die vom Stadtrat beschlossenen Haushaltspläne aufgenommen. Investitionen in Photovoltaikanlagen amortisieren sich erst nach etwa 12 bis 15 Jahren, wobei erhebliche Anfangsinvestitionen erforderlich sind (Beispiel Sporthalle Seminarstraße ca. 100.000 €). Aufgrund dieses Investitionsbedarfes werden aktuell in Kommunen fast ausschließlich Photovoltaikanlagen im Pachtmodell errichtet. Weiterer Vorteil dieses Modells ist, dass bei der SWP Kompetenzen für die Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen vorliegen, auf die hier zurückgegriffen werden kann. Zudem entfällt der entsprechende

Aufwand für die Planung und Ausschreibung bei der Stadtverwaltung Pirna. Weiterhin liegen im Pachtmodell die Aufwendungen für Wartungen sowie die Risiken für den Betrieb (Ertragsausfall, Schäden) beim Verpächter.

Zu 3.: Freiwillige Leistungen wurden Corona bedingt im Zuge der letzten Haushaltsdebatte stark zurückgefahren, weshalb zusätzliche Investitionen in Photovoltaikanlagen nicht zur Diskussion standen. Die KfW bietet zwar zinsgünstige Kredite zur Finanzierung von Photovoltaikanlagen an, die Inanspruchnahme dieser verschlechtern aber die Amortisationszeit weiter. Eine Finanzierung über einen KfW-Kredit wäre aufgrund fehlender Kreditfreigaben in diesem Doppelhaushalt auch nicht möglich gewesen. Auch zukünftig sollten die vorhandenen Mittel für dringend anstehende Investitionen in die kommunale Infrastruktur (Schulen, KITA's, Straßenbau, Radwege etc.) vorgehalten werden. Um gleichzeitig aber den Ausbau der Erneuerbaren Energien voranzutreiben und den Strombezug in kommunalen Gebäuden zu reduzieren, ist ein Pachtmodell die am besten geeignete Variante.

Postweg – Sanierung des Fußweges (Stadtrat Bodo Herath in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2022)

Die Sanierung des Fußweges auf dem Postweg aus Richtung Dippoldiswalder Straße ist abgeschlossen und scheint, was den optischen Eindruck betrifft, auch gelungen. Die Breite des Fußweges und die Frage der behindertengerechten Ausführung sind jedoch Anlass für den Hinweis besorgter Bürger. Welche Vorschriften laut DIN gelten für die Sanierung von Fußwegen? Sind diesbezüglich alle DIN-Vorschriften eingehalten?

Antwort der Verwaltung vom 29.03.2022:
Grundsätzlich wird im Erhaltungsmanagement von Straßen zwischen der betrieblichen Unterhaltung, der baulichen Unterhaltung dem Um- und Ausbau, der Erweiterung sowie dem Neubau unterschieden. Für die Planung von Neu-, Um- und Ausbau sowie Erweiterung von Fußgängeranlagen gibt es eine Reihe von Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FSGV). Beispielsweise seien hier die EFA-Empfehlungen für

Fußgängerverkehrsanlagen, die HBVA-Hinweise für barrierefreie Verkehrsanlagen sowie die RaSt-Richtlinien für die Anlagen von Stadtstraßen genannt. Für die bauliche Unterhaltung gibt es verschiedene zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), die jedoch zwischen den Vertragspartnern vertraglich vereinbart werden müssen. Diese beziehen sich auf die Ausführung der Arbeiten immer in Bezug auf die einzelnen Inhalte der jeweiligen ZTV. Beispielsweise sei hier die ZTV-Pflaster-StB – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Plattenbelägen sowie von Einfassungen – genannt. Die Gehwegoberflächen im Postweg wurden nur im Bestand erneuert – es erfolgte eine bauliche Unterhaltung. Eine Veränderung von Qualität oder Kapazität war nicht vorgesehen, da dies eines Planungsvorlaufes bedurft hätte, sowie die Maßnahme dann im Investitionshaushalt hätte eingestellt werden müssen. Da es sich bei der Maßnahme nicht um einen Neu-, Um- oder Ausbau oder eine Erweiterung handelte, kamen die Empfehlungen des FSGV zur Planung von Fußverkehrsanlagen nicht zur Anwendung. Die geltenden ZTV wurden bei der Ausführung jedoch vereinbart und beachtet.

Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine – aktueller und regelmäßiger Bericht (Stadträtin Kathrin Dollinger-Knuth in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2022)

1. Welche Möglichkeiten für die temporäre und übergangsweise Aufnahme und Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine stehen kurzfristig und mittelfristig in Abstimmung mit dem Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge zur Verfügung?
2. Der Oberbürgermeister möge aktuell und regelmäßig im Stadtrat über die aktuellen Entwicklungen berichten.

Die CDU-Stadtratsfraktion wandelt den EIL-Antrag vom 26.02.2022 zur „Prüfung der Aufnahmefähigkeit von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine“ um in eine Anfrage zur jeweiligen aktuellen Entwicklung. Laut Medienberichten in Presse und Fernsehen fliehen nach Einschätzung des Uno-Hilfs-

werks UNHCR mindestens 100.000 Menschen (überwiegend Frauen und Kinder) innerhalb der Ukraine. Rund ein Zehntel der 42 Millionen Menschen in der Ukraine könnte wohl nach Uno-Einschätzung bald auf der Flucht sein. Die Bundesländer und Einrichtungen in Deutschland bereiten sich derzeit vor, Flüchtlinge aufzunehmen. Laut SZ vom 26./27.02.2022 sollen in Leipzig bereits erste Familien angekommen sein.

Antwort der Verwaltung vom 12.04.2022:

Zu 1.: Seit dem Ausbruch des Krieges haben zahlreiche Bürger ihre Hilfsbereitschaft zum Ausdruck gebracht, auch durch Wohnungsangebote für ukrainische Kriegsflüchtlinge. Inzwischen haben sich schon über 200 ukrainische Kriegsflüchtlinge in Pirna angemeldet. Sie kamen überwiegend durch private Initiativen bei privaten Vermietern unter. Viele Quartiergeber sind auch eine unschätzbare Hilfe für die Neuankommlinge bei Behördengängen und der Orientierung am neuen Wohnort. Neben dem außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagement sorgt auch die Verwaltung für die Unterbringung der Kriegsflüchtlinge. Die Stadt Pirna hat unter www.pirna.de eine Ukraine-Hilfe-Seite geschaltet, wo auch Wohnmöglichkeiten gemeldet werden können. Sobald über den Freistaat Flüchtlinge in den Landkreis abverteilt werden, bringt das Landratsamt die Menschen in diesen Wohnungen unter. Um in Pirna ausreichend Wohnraum zur Verfügung zu stellen, lud der Oberbürgermeister am 22.03.22 die WGP und die Wohnungsgenossenschaften zu einem Gespräch ins Rathaus ein, an dem auch ein Vertreter des Landratsamtes teilnahm, um alle damit zusammenhängenden Fragen zu klären. Seitens der WGP wurde in diesem Gespräch mitgeteilt, dass sie bereits kurz nach Kriegsbeginn 25 Wohnungen für Kriegsflüchtlinge bereitgestellt hat. Mit Stand 11.04.2022 stehen 47 Wohnungen der WGP für Flüchtlinge aus der Ukraine zur Verfügung, davon 30 in Direktvermietung und 17 über Vermietung an die Immobilienbetreuungs-, Tourismus- und Beherbergungsgesellschaft Dresden GmbH (ITB), die ihrerseits untervermietet. Für eine kurzzeitige Unterbringung größerer Personengruppen stehen im Landkreis mehrere Gemeinschaftsunterkünfte zur Verfügung. In Pirna ist das die ehemalige Jugendher-

berge in Copitz. Sie wird von der landkreis-eigenen Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft Sächsische Schweiz mbH (GVS) betrieben.

Zu 2.: Der Oberbürgermeister wird regelmäßig und aktuell im Stadtrat über die Lage informieren, wie es bereits im Stadtrat am 22.03.2022 der Fall war.

Sachstand Kindertageseinrichtung „Schlängelbachweg – Haus 2“ (Stadtrat Tilo Kloß in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2022)

Am 14.12.2021 wurde durch den Stadtrat die „Vergabe von Zuschüssen zur Beschaffung von Ausstattung sowie Instandsetzung der Außenanlagen für die Kindertageseinrichtung Schlängelbachweg Haus 2“ (BVL-21/0525-40.1) i. H. v. 100.000 EUR beschlossen. In der Begründung der Vorlage heißt es: „Geplant wird eine Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung zum Frühjahr 2022.“

1. Wurde die Ausstattung und Instandsetzung der Außenanlagen der Kindertageseinrichtung Kita „Schlängelbachweg Haus 2“ abgeschlossen?
2. Gab bzw. gibt es Probleme bei der Ausstattung der Kita „Schlängelbachweg Haus 2“ und/oder der Instandsetzung der Außenanlagen? Wenn ja, welche waren/sind das, wie wurden/werden diese gelöst?
3. Wie ist der aktuelle Stand bei der Inbetriebnahme der Kindertageseinrichtung „Schlängelbachweg Haus 2“?

Antwort der Verwaltung vom 11.04.2022:

Zu 1.: Die Einrichtung für den linken Gebäudeflügel (Bestandsbereich) wurde durch den Träger mit bestehender Ausstattung für den Betrieb ab 01.04.2022 mit Kindergartenkindern vorbereitet. Die Lieferung neuer Ausstattung für den sanierten Gebäudeteil ist nach Aussage des Trägers AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH in der KW 17 avisiert. Die Außenanlagen

werden durch den Träger hergerichtet. Es erfolgen der Austausch der Sandflächen sowie des Fallschutzes. Des Weiteren werden Spielgeräte abgebaut und durch neue ersetzt, die der Träger anschafft. Es ist davon auszugehen, dass entsprechend der erforderlichen Endabnahme durch den TÜV die Außenanlage der Kindertageseinrichtung ab 01.05.2022 nutzbar ist.

Zu 2.: Für den sanierten Bereich des Gebäudes wurde Ausstattung nach Aussage des Trägers im Januar beim Hersteller in Auftrag gegeben. Die Lieferfristen bewegen sich derzeit zwischen 12 bis 16 Kalenderwochen. Es wird mit einer Lieferung der neuen Ausstattung in KW 17 gerechnet. Die Instandsetzung der Außenanlagen verzögert sich derzeit aufgrund von coronabedingten Personalausfällen. Für die Inbetriebnahme der Einrichtung ab 01.04.2022 ist derzeit eine beispielbare Außenfläche vorhanden. Der Sandaustausch und der Fallschutztaustausch haben große Priorität. Diese Maßnahmen werden derzeit umgesetzt.

Zu 3.: Die erforderlichen Abnahmen durch die Behörden wurden durch die Stadtverwaltung Pirna in Zusammenarbeit mit dem Träger und der Einrichtungsleitung erfolgreich durchgeführt. Demzufolge konnte die Kindertageseinrichtung Schlängelbachweg Haus II am 01.04.2022 mit der Betreuung von Kindergartenkindern beginnen. Nach Abarbeitung der noch erforderlichen Nacharbeiten im sanierten Bereich wird auch hier der avisierte Termin 01.05.2022 für die Aufnahme von Krippen- und Kindergartenkindern gehalten werden können.

Sachstand Warnung der Bevölkerung im Stadtgebiet Pirna (Stadtrat Bodo Herath in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2022)

In der Antwort der Verwaltung zu meiner Anfrage vom 5. Oktober des vorigen Jah-

res erfahren wir, dass ca. 35 Sirenen, welche stattliche Zahl, erforderlich sind, um eine sinnvolle Warnung durchführen zu können. 3 Warnsysteme von 35, den prozentualen Anteil wage ich nicht zu ermitteln, haben wir! Und was wird dagegen unternommen, offensichtlich nicht viel! Zudem wird eingestanden, dass keine der 3 Sirenen eine USV, eine unabhängige Stromversorgung, besitzt, also nur bedingt einsetzbar ist. Hoffnung wird durch die Aussage verbreitet, dass der Freistaat Richtlinien für entsprechende Fördermittel erarbeitet. Erwähnen muss ich, dass die DFeuG, die Deutsche Feuerwehrgewerkschaft, nach flächendeckenden Ausfällen der Notrufnummern 112 und 110 im November des vorigen Jahres, fehlende Notfallkonzepte kritisiert hat.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Dinge?
2. Welche Forderungen sind seitens der Stadt Pirna an den Freistaat Sachsen herangetragen worden?
3. Oder sind die Dinge dem Selbstlauf überlassen?
4. Haben wir ein Notfallkonzept, wie zuvor beschrieben?

Antwort der Verwaltung vom 14.04.2022:

Die Anfrage wurde durch eine Präsentation zum Sachverhalt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Strategie- und Finanzausschuss am 29.03.2022 abschließend beantwortet.

Präsenzfahrten der Feuerwehr (Stadtrat Bodo Herath in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2022)

Besorgte Bürger sprachen uns an, dass die Feuerwehr an Sonntagen „gewisse Leerfahrten“ durch die Stadt macht, ohne dass ein konkretes Motiv erkennbar ist! Unserer Auffassung nach handelt es sich hier um sogenannte Präsenzfahrten.

1. Warum werden diese Fahrten ohne konkretes Ziel durchgeführt?
2. Handelt es sich tatsächlich um Präsenzfahrten im Rahmen der Straßenkunde?
3. Wie positioniert sich unser Klimamanager zur Problematik von „Leerfahrten“?

Antwort der Verwaltung vom 14.04.2022:

Zu 1.: In der Freiwilligen Feuerwehr Pirna werden keine Fahrten durchgeführt, welche kein konkretes Ziel haben.

Zu 2.: Für Fahrten der Feuerwehr, die von Laien scheinbar ohne konkretes Motiv



wahrgenommen werden, gibt es verschiedene Gründe. Folgende Szenarien sind dabei unter anderem denkbar:

- Wie bereits vermutet, handelt es sich im geschilderten Fall um sogenannte Straßenkunde, bei der die örtlichen Verhältnisse aufgrund Baustellen, neuen Verkehrsführungen oder Problembereiche (z. B. Altstadt) begutachtet bzw. getestet werden. Ziel ist es, Schwachstellen aufzuzeigen, welche den Einsatz der Feuerwehr behindern würden.
- Ausbildung von Maschinisten: Hier werden insbesondere Maschinisten der ehrenamtlichen Ortswehren im Fahren mit großen Löschfahrzeugen trainiert.
- Operativ-taktisches Studium: Dies erfolgt, um die Feuerwehrangehörigen bei sicherheitsrelevanten Einrichtungen (Krankenhaus, Schulen, Pflegeheime, etc.) die Besonderheiten des jeweiligen Objektes nahezubringen.

Zu 3.: Nach Rücksprache mit dem Klimamanager erübrigt sich eine Antwort, da es sich nicht um „Leerfahrten“ handelt.

Einwohneranfragen

Müllentsorgung am Kiesesee Birkwitz-Pratzschwitz (Herr André Kurth in der Sitzung des Stadtrates am 22.03.2022)

Seit einem halben Jahr wird der Kiesesee nicht mehr abgepumpt und das Wasser steigt wieder. Jetzt gibt es aber das Problem, dass die Gartensparten um den See ständig neu vermietet bzw. verkauft werden und der Gartenmüll in Richtung Kiesesee entsorgt wird. Wer ist dafür zuständig? Meines Erachtens ist das der Ortschaftsrat, der die Gärten jedoch völlig außer Acht lässt.

Wann will die Stadt etwas gegen die Vermüllung der Hänge zum Kiesesee tun, wenn das ein Erholungsgebiet sein soll?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 04.04.2022:

Für die Beseitigung von nicht legal abgelagerten Müll ist der jeweilige Verursacher heranzuziehen. Ist dieser nicht bekannt bzw. zeitnah zu ermitteln, liegt die Verantwortung – wie hier am Kiesesee – beim jeweiligen Grundstückseigentümer. Werden entsprechende nicht zulässige Ablagerungen durch eigene Kontrollen oder auch Bürgeranzeigen festgestellt, wird die zu-

ständige Abfallbehörde beim Landratsamt eingeschaltet, welche weitere Maßnahmen bis hin zur Beseitigung einleitet.

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates im Pirnaer Anzeiger (Herr Dr. Albrecht Sturm der Verwaltung am 21.03.2022 per E-Mail zugesandt)

Bundesweit wird kritisch eine zu geringe Wahlbeteiligung vermeldet. Die Mitteilung von Beschlüssen im Pirnaer Stadtrat erfolgt im Pirnaer Amtsblatt immer ohne Angaben der Stimmenverteilung (Fraktionen, Personen). Somit können sich die Bürger, die Wähler, kein Bild machen, welches zur Wahlbeteiligung anregen würde. Gibt es konkrete Bestrebungen zur Abhilfe dessen in dem von leider übermäßig privater Werbung eingenommenen Amtsblatt von Pirna?

Antwort des Oberbürgermeisters vom 07.04.2022:

Nach § 39 Absatz 5 und Absatz 6 der Sächsischen Gemeindeordnung (Sächs GemO) sowie § 23 der Geschäftsordnung der Stadt Pirna fasst der Stadtrat seine Beschlüsse durch Abstimmungen und Wahlen. Diese Abstimmungen erfolgen i. d. R. offen durch Karten- oder Handzeichen. In der Niederschrift wird das Abstimmungsergebnis, regelmäßig mit der Zahl der Fürstimmen, Gegenstimmen und Enthaltungen, festgehalten; jedoch nicht mit dem Namen der Person oder Fraktion. Lediglich auf Antrag von einem Fünftel der Stadträte ist eine namentliche Abstimmung im Einzelfall möglich. Nur bei einer namentlichen Abstimmung wird das Abstimmungsverhalten einzelner Stadtratsmitglieder festgehalten. Eine namentliche Abstimmung erfolgt also i. d. R. nicht. Aus diesem Grund kann auch keine detailliertere Veröffentlichung des Abstimmungsergebnisses im Pirnaer Amtsblatt erfolgen.

Nachfrage zur EWA-21/0086-61.0 „Fachplanung Pirnaer Umraum in Richtung Heidenau/Großsedlitz“ (Dr. Albrecht Sturm der Verwaltung per E-Mail am 21.03.2022 zugesandt)

Auf meine im Amtsblatt 2/22 in Frage und Antwort wiedergegebene Einwohneranfrage (sie betrifft eine fundierte Fachplanung im Pirnaer Umraum Pirna in Richtung

Heidenau/Großsedlitz) erhielt ich zur Antwort, dass unter Fachplanung eine fachgebietskonzentrierte Sektoralplanung verstanden wird, die für diesen Raum genüge, als Beispiel wurde Kita- und Schulnetzplanung genannt. Das bedeutet, dass Fachplanung in Pirna als Separatplanung rangiert, die wichtige Zusammenhänge sekundär behandelt. Das ist beim IPO nahe des Barockgartens Großsedlitz und am Stadtrand von Pirna, einschließlich Ortsteile, der Fall. IPO bedeutet über hundert Hektar vermeidbarer Oberflächenversiegelung, was Maßgaben auf Bundesebene widerspricht, wofür keine öffentlichen Mittel ausgegeben, keine öffentlichen Werte (Landschaftsraum, Erholungsraum, Kulturerbe, Bodenressourcen) preisgegeben werden sollen. Bei IPO besteht zudem die Gefahr, dass die geplante großflächige Bebauung negative Auswirkungen von Hochwasserereignissen steigert. Das muss beachtet werden, sowohl hinsichtlich der vorjährigen Ereignisse im Einzugsgebiet des Rheins als auch durch Auswertung der Hochwasser-Katastrophe 2002 und in Folgejahren in Pirna, die durch die Elbezuflüsse Gottleuba und Seidewitz verschärft worden ist, im Jahre 2002 mit Todesopfern und stets mit hohen Sachschäden in Innenstadt und Ortsteilen. Wie beachtet die sog. „sektorale Planung“ diese Zusammenhänge und nutzt die Stadt konkret die Möglichkeiten der durch IPO gefährdeten Abwendung von Schäden komplexer Natur?

Antwort des Bürgermeisters vom 11.04.2022:

Die Verwaltung interpretiert Ihre Ausführungen als Anfrage dahingehend, wie der Hochwasserschutz in den Planungen des Zweckverbandes Industriepark Oberelbe gewährleistet wird. Auch die Fragen der Auswirkungen von Bauungen werden in den dafür vorgesehenen umfangreichen Genehmigungsverfahren überprüft. So arbeitet die Stadt derzeit am 3. Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP). Auf Grundlage der fachlichen Prüfung und der zahlreichen fachlichen Abstimmungen mit den zuständigen Behörden wird der FNP u. a. Aussagen darüber enthalten, dass das von den versiegelten Flächen des IPO abfließende Wasser zunächst vor Ort zurückgehalten und danach zeitversetzt und schadlos zur Seidewitz ab-

geführt wird. Das dafür vorgesehene Regenrückhaltebecken wird im Flächennutzungsplan dargestellt. Die bisher statistisch relativ häufig auftretenden Starkabflüsse durch das Lindigtgründel und in Folge hin zur Bebauung am Postweg werden dadurch reduziert. Für den Bebauungsplan und die konkrete Erschließungsplanung ist der Zweckverband IPO zuständig. Diese Planungsprozesse sind konkreter, und auch eine Genehmigung des Bebauungsplans erfolgt nur, wenn alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden. Im Rahmen dieser Planung wird umfassend auch die Regenwasserbewirtschaftung fachlich geprüft. Hier erfolgt insbesondere eine intensive Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde beim Landratsamt, der Landestalsperrenverwaltung und den Stadtwerken Pirna. Die Ergebnisse fließen in den Entwurf des Bebauungsplans ein.

Wertstellung des öffentlichen Interesses zugunsten privater Interessen (Herr Dr. Albrecht Sturm der Verwaltung am 21.03.2022 per E-Mail zugesandt)

Die Rückdrängung hohen öffentlichen Interesses zugunsten privater Interessen ist exemplarisch bei der irreparablen Bebauung der Copitzer Vogelwiese fühlbar geworden. Soll Gleiches mit dem auch Pirna und Nachbarstädte betreffenden IPO-Projekt beim Barockgarten Großsedlitz hingenommen werden? Wie positioniert sich konkret dazu Pirna?

Antwort des Bürgermeisters vom 31.03.2022:

Bei der Entwicklung des IndustrieParks Oberelbe (IPO) handelt es sich keineswegs um die Rückdrängung hohen öffentlichen Interesses zugunsten privater Interessen. Bislang konnte die Stadt Pirna u. a. aufgrund einer fehlenden guten verkehrlichen Erschließung und des Mangels an geeigneten großen Angebotsflächen ihre mittlere zentrale Funktion als Wirtschaftsstandort nicht ausreichend wahrnehmen. Mit der Entwicklung des IPO sollen regionale wie überregionale Bedarfe für Industrie- und Gewerbebetriebe gedeckt werden. Dies ist aus folgenden Gründen dringend geboten: Trotz der Entwicklung hin zu einer Dienstleistungsgesellschaft ist eine starke gewerblich-industrielle Basis nach wie vor

die Grundlage von Wachstum und Wohlstand. Dabei sind beide Bereiche mittlerweile aufs engste miteinander verflochten: deutschlandweit waren bereits 2009 etwa 3,8 Millionen Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor durch Aufträge des verarbeitenden Gewerbes ausgelastet. Auch künftig wird eine positive Entwicklung der Gesellschaft nicht ohne eine leistungsfähige Industrie auskommen können, denn bildlich gesprochen liefert die Industrie immer noch die Hardware für unsere Software-Gesellschaft. Grundlegende Basisinnovationen der vergangenen Jahrhunderte und Jahrzehnte, angefangen von der Dampfmaschine über die Eisenbahn, die Elektrotechnik und Chemie hin zum Automobil und der Informationstechnologie – ihnen allen ist der Ursprung im industriellen Sektor gemeinsam. Und dies wird auch künftig so bleiben, denn neue Entwicklungen, z. B. in der Informationswirtschaft und im Umweltschutz, werden auch weiterhin auf industriellen Forschungs- und Produktionsprozessen beruhen. Es ist bereits heute erwiesen, dass industriell starke Regionen mit Arbeitsplätzen, u. a. in der Automobilindustrie, der Chemie und der Elektrotechnik, wie z. B. Böblingen, Ingolstadt, Ludwigshafen und Erlangen, auch als Impulsgeber für die Digitalisierung und die IT-Branche und die damit verbundene Schaffung von Arbeitsplätzen gelten. Aktuelle, auf die Landkreise bezogene Rankings belegen, dass der Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge insgesamt bzw. im Bereich Wirtschaft/Arbeit im Vergleich der über 400 Land- und Stadtkreise in Deutschland nur mittlere bis hintere Plätze belegt (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen sowie Zahlenspiegel der Industrie- und Handelskammer Dresden, 2019). Bei einem Vergleich von Standorten im Freistaat Sachsen ist festzustellen, dass vor allem diejenigen Kommunen hinsichtlich ihrer Finanzkraft (sowohl der öffentlichen Hand als auch bei den privaten Haushalten) eine bessere Ausstattung aufweisen, denen es gelungen ist, neue Industrie- und Gewerbegebiete zu erschließen und ihr Arbeitsplatzangebot im verarbeitenden Gewerbe auszuweiten. Dabei wurden die Klein- und Mittelzentren rund um die Landeshauptstadt Dresden einer vertiefenden Betrachtung unterzogen. Es fällt auf, dass

die Unterschiede, vor allem hinsichtlich der Ausstattung der öffentlichen Kassen, gravierender sind als hinsichtlich der sogenannten „einzelhandelsrelevanten Kaufkraft“. Die Städte Wilsdruff und Ottendorf-Okrilla, die über gut belegte Industrie- und Gewerbegebiete verfügen, weisen eine doppelt so hohe Steuereinnahmekraft je Einwohner auf wie Bad Schandau. Dies ist Geld, welches für kommunale Pflichtaufgaben, wie z. B. die Sanierung der Schulen und Kindertagesstätten, aber auch für freiwillige Aufgaben, wie die Förderung von Sport und Kultur, dringend benötigt wird. Ein Gegensteuern der finanzschwachen Kommunen ist umso dringender angezeigt, da ein Ausgleich für degressive Transferzahlungen gefunden werden muss. Künftig, das zeigen die Ereignisse der letzten Wochen mit schonungsloser Klarheit, wird eine positive Entwicklung der Gesellschaft im Landkreis, im Freistaat und in ganz Mitteleuropa nicht ohne eine leistungsfähige Industrie auskommen können. Die Städte Dohna, Heidenau und Pirna legten für die Stärkung des industriellen Sektors am 22. Mai 2018 ein tragfähiges Fundament vor und gründeten den Zweckverband für den interkommunalen IndustriePark Oberelbe. Eng verzahnt arbeiten die drei Kommunen bereits seit über einem Jahr an der Verwirklichung des Projektes, das die Wirtschaftskraft der gesamten Region stärken wird. Alle drei Städte haben eine langjährige Tradition als Industriestandorte. Daran soll nun das neu zu entwickelnde Angebot auf moderne, zeitgemäße Weise anknüpfen und im Umfeld des Forschungsstandorts Dresden einen international wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort etablieren. Es gilt dabei, Flächen in den Fokus zu nehmen, die direkt und ohne Belastungen durch Ortsdurchfahrten erschlossen und genutzt werden können. Dabei fällt auf, dass die Potentiale entlang der A 17 zwischen Dresden und der Landesgrenze bisher noch ungenutzt blieben. Der Schutzanspruch des Barockgartens Großsedlitz ist anerkannt. Er erstreckt sich jedoch nicht so weit, dass eine Entwicklung im gesamten Umfeld per se unterbunden ist. Der Schutz des Barockgartens, einschließlich seiner Sichtachsen, wird selbstverständlich auf allen Planungsebenen des Zweckverbandes gewahrt.

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO)

der Kirchgemeinde Graupa- Liebenthal im Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Oberelbe Pirna für die Friedhöfe in Graupa und Liebenthal

Aufgrund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33 in der jeweils geltenden Fassung) und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (FriedhVO) vom 9. Mai 1995 hat die Kirchgemeinde Graupa- Liebenthal im Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Oberelbe Pirna die folgende Gebührenordnung für ihre Friedhöfe beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zu-rechenbares Verhalten ausgelöst hat
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in dessen Interesse sie vorgenommen wird
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

■ für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung

■ für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des

■ Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte

■ für Bestattungsgebühren mit der Bestattung

■ für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 2 Jahren im Voraus festgesetzt. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

■ I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten

1.1 für Verstorbene vor Vollendung

des 2. Lebensjahres (Ruhezeit

10 Jahre) 420,00 €

1.2 für Verstorbene ab Vollendung

des 2. Lebensjahres (Ruhezeit

20 Jahre) 637,00 €

2. Wahlgrabstätten

(Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1 für Sargbestattungen

2.1.1 Einzelstelle 680,00 €

2.1.2 Doppelstelle 1.360,00 €

2.2 für Urnenbeisetzungen

2.2.1 Einzelstelle 680,00 €

2.2.2 Doppelstelle 1.360,00 €

2.3 Gebühr für eine Verlängerung des

Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten

(Verlängerungsgebühr) pro Jahr für

Grabstätten

nach 2.1.1 34,00 €

nach 2.1.2 68,00 €

nach 2.2.1 34,00 €

nach 2.2.2 68,00 €

■ II. Gebühren für die Bestattung: (Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung.)

1.1 Sargbestattung

(Verstorbene bis 5 Jahre) 480,00 €

1.2 Sargbestattung

(Verstorbene ab 5 Jahre) 595,00 €

1.3 Urnenbeisetzung 295,00 €

1.4 Gebühr für Träger bei

Sargbestattungen, pro Träger 42,00 €

■ III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

■ IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhabern eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben.

Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 22,00€ pro Grablager.

- V. Gebühr für die Benutzung der Kirche/Feierhalle:

Gebühr für die Benutzung der Kirche/Feierhalle pro Benutzung 156,00 €

- VI. Gebühren für Urnen-Gemeinschaftsgräber

Die Gebühren enthalten die Kosten für Grabmal, Friedhofunterhaltungsgebühr, Bestattungsgebühr und die laufende Unterhaltung für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren.

1. Gemeinschaftsgräber (einheitlich gestaltete Urnengemeinschaftsanlage) 3.280,00 €
2. Gemeinschaftsgräber (einheitlich gestaltete Urnenreihen-gräber) 2.475,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen) 38,00 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung

von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen 38,00 €

3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden 38,00 €

4. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung 10,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Pirna.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme im Ev.-Luth. Pfarramt Graupa-Liebenthal aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 09.01.2014 außer Kraft.

Graupa, am 04.04.2022

Ev.-Luth. Kirchgemeindegemeinschaft Oberelbe Pirna

Kirchgemeinde Graupa – Liebenthal
Der Kirchenvorstand

gez. Armin Groß
Vorsitzender

gez. Matthias Piel
Mitglied

Vorstehende Friedhofsgebührenordnung vom 04.04.2022 für die Friedhöfe Graupa und Liebenthal wird bestätigt.

Dresden, am 13.04.2022

Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden

gez. Leiter Regionalkirchenamt

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Patientenbesuche im Klinikum Pirna wieder möglich

Neue Regeln für Besucherinnen und Besucher

Angesichts sinkender Inzidenzen sind wieder Besuche von Patientinnen und Patienten im Helios Klinikum Pirna möglich. Die neuen Besuchsregelungen mit Auflagen gelten seit dem 15. April 2022 und lockern die bisher bestehenden Besucherbeschränkungen. Die neuen Besucherregelungen im Detail:

- Angehörige können Patienten täglich von 14:00 bis 17:00 Uhr besuchen.
- Alle Besucher müssen tagesaktuell negativ getestet sein (1-G-Regel). Ein mitgebrachter gültiger Testnachweis (max. 24 Stunden alt) mit einem negativen Ergebnis ist auch für vollständig geimpfte und genesene Besuche erforderlich. Wir bitten, möglichst die öffentlichen Testzentren im Landkreis zu nutzen.
- Der mitgebrachte Testnachweis ist beim Betreten der Klinik vorzuzeigen und

wird mit dem Personalausweis des Besuchers kontrolliert.

- Auf Station: Danach ist eine Anmeldung beim Stationspersonal erforderlich. Das Betreten der Patientenzimmer ist erst mit deren Erlaubnis gestattet.
- Der Aufenthalt der Besucher außerhalb des besuchten Patientenzimmers ist nicht erlaubt. Zum Betreten und Verlassen des Klinikums ist der direkte Weg zu nutzen.

Besuche sind nicht gestattet:

- für Besucher mit Erkältungssymptomen wie Fieber, Schüttelfrost, Kopf-, Hals-, Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, Schnupfen, Trockener Husten, aufgetretene Atemnot, Durchfall, Geruchs-/Geschmacksstörungen;
- für Besucher mit Quarantäneanordnung oder Selbstabsonderung;

- für Besucher mit bekanntem Kontakt zu Corona-Erkrankten oder in Quarantäne stehenden Menschen;

- für die COVID-19-Station (Ausnahme: Besuch bei Schwersterkrankten nach ärztlicher Abstimmung).

Im gesamten Klinikum gilt:

- eine verbindliche Maskenpflicht zum Tragen von FFP2-Masken im gesamten Krankenhaus;
- das verpflichtende Tragen einer FFP2-Maske sowie eines Schutzkittels für zugelassene Besuche bei einem positiv getesteten und schwerstkranken Patienten;
- ein Abstandsgebot zu Patienten, deren Mitpatienten, Mitarbeitern und anderen Besuchern von mindestens 1,5 m

Birte Urban-Eicheler, Helios Klinikum Pirna

Endlich Licht am Ende des Kohlbergtunnels

Verkehrsminister Martin Dulig: „Ortsumgehung wird Lebensqualität der Pirnaer spürbar weiter erhöhen“

Der nächste Meilenstein für die künftige Ortsumgehung von Pirna ist erreicht. Am 21. April erfolgte der Durchschlag für den rund 300 Meter langen Kohlbergtunnel, von dem rund 250 Meter in bergmännischer Bauweise erstellt werden. Die von der Bund/Länder-Projektgesellschaft DEGES realisierte Umgehungsstraße soll die staugeplagte Große Kreisstadt im Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge entlasten. Die 3,8 Kilometer lange Neubaustrecke (B 172 n) verbindet den Autobahnzubringer (B 172 a) mit der bestehenden B 172 in Pirna-Sonnenstein.

„Der starke Durchgangsverkehr im dicht besiedelten Elbtal und der bergige, kurvige Straßenverlauf zwischen Stadtzentrum und Sonnenstein machen Pirna besonders anfällig für Staus – und das schon seit Jahrzehnten“, sagt der sächsische Verkehrsminister Martin Dulig. „Mit dem Tunneldurchschlag rückt die so dringend benötigte Entlastung immer näher. Die Ortsumgehung wird den Berufs- und Ausflugsverkehr weiträumig am Stadtzentrum vorbeiführen und damit die Lebensqualität der Pirnaer spürbar weiter erhöhen.“

Der Tunnelbau ist notwendig, um den sensiblen Lebensraum der mit wertvollem Mischwald bewaldeten Kuppe des Kohlbergs in seiner Ursprungsform zu erhalten und Flora und Fauna zu schützen. Nach der geplanten Fertigstellung wird der Ver-



Vom Tunnelanstich am 8. September 2020 bis zum Tunneldurchschlag am 21. April 2022 vergingen reichlich 20 Monate (Foto: DEGES)

kehr auf drei Fahrstreifen durch den Kohlbergtunnel rollen: zwei Fahrstreifen bergauf in Fahrtrichtung Sonnenstein, ein Fahrstreifen bergab in Fahrtrichtung Autobahnzubringer A 17.

Als Tunnelpatin bzw. „irdische Repräsentantin“ der Heiligen Barbara – der Schutzpatronin der Bergleute – fungiert seit September 2020 Susann Dulig, die Ehefrau von Verkehrsminister Martin Dulig. „Alle Beteiligten ist bewusst, dass Pirna auf die Entlastung von Verkehrslärm und Abgasen

wartet. Trotz der zusätzlichen Belastungen durch die Pandemie kamen die Bauarbeiten gut voran – und vor allem verliefen sie unfallfrei. Ich danke den Mineuren für ihr Engagement, ihre Umsicht und Bürgernähe. Für die Monate bis zur Verkehrsfreigabe wünsche ich den Ingenieuren und Straßenbauern optimales Bauwetter und einen reibungslosen Ablauf“, so Susann Dulig.

Jens Jungmann, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Neuer Termin für den Jagd-Vortrag

Jagdverband Sächsische Schweiz e.V. lädt am 17. Mai alle interessierten Jäger des Landkreises ein

Der für den 23. Februar 2022 angekündigte Vortrag zur Verwendung von bleifreier Munition wird auf den 17. Mai 2022 verlegt. Aufgrund des großen Interesses sind alle Jäger des Landkreises dazu herzlich um 18:00 Uhr in das Berufsschulzentrum Pirna-Copitz, Pillnitzer Straße 13 a, eingeladen. Dabei geht es nicht nur um die Verbandsmitglieder, sondern auch um die Jäger des Sachsenforstes, aller Begehungscheininhaber auch in den Pachtbezirken und die große Anzahl der Jungjäger, welche in der zurückliegenden Zeit die Jagdprüfung absolviert haben. Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden des Jagdverbandes

2. Beitrag: Die Entwicklung des JagdweSENS in der Sächsischen Schweiz – wohin geht die Pirsch?
 3. Vortrag: Bleifreie Munition im jagdlichen Einsatz, Referent: Herr Schoof, Firma RWS
 4. Frage und Diskussionsrunde
 5. Zusammenfassung und Schließen der Versammlung durch den Vorsitzenden
- Der Erwerb von Munition zu Sonderkonditionen vor Ort ist möglich. In Erwartung auf eine gute Teilnahme, mit Weidmannsheil!

Karl-Heinz Böhme, Jagdverband Sächsische Schweiz e. V.

Premieren zum Jubiläum

Jugendsportlerehrung der KSB-Sportjugend

Vorhang auf, Bühne frei: Am 1. April gab es im Filmpalast Pirna eine Premiere: Erstmals fand im Kino an der Gartenstraße die Jugendsportlerehrung (JSE) statt. Vor rund 250 Gästen sind bei der 20. von der Sportjugend des KSB organisierten Jubiläumsauflage die Nachwuchssportlerin, der Nachwuchssportler und die Nachwuchsmannschaft des Jahres im Landkreis gekürt worden. Außerdem wurden nach einem Fan-Voting mit mehr als 9.500 abgegebenen Stimmen auch die Gewinner des Publikumspreises „Your Favorite“ in den drei Kategorien geehrt.

Selten waren sich die Fans, die am Online-Voting und an der Karten-Abstimmung teilnahmen, so einig mit der unabhängig davon beteiligten Jury wie in diesem Jahr. In jeweils beiden Wertungen hatten die U17-Box-Vizeeuropameisterin Emely Ditrach von der BSG Sebnitz und Werfer-Ausnahmetalent Lukas Schober von der SG Weißig 1861 aus Freital die Nase vorn.

Silber bei der von der Fachjury durchgeführten Wahl der Jugendsportler 2021 ging an das erfolgreiche Leichtathletiktalent Aron Schneider vom VfL Pirna-Copitz. Bronze sicherte sich Motorsport-Ass Eddy Frech vom MSC Pirna, der gleich in seiner ersten Supermoto-Saison in der In-

ternationalen Deutschen Meisterschaft zum Gesamtsieg fuhr.

Den Siegerpokal aus den Edelstahlwerken Schmees für die Jugendmannschaft des Jahres bekam der Junioren-Doppelzweier vom Pirnaer Ruderverein 1872. Die Ruderer Leo Schmidt/Gero Oschmann waren 2021 Deutsche Vize-Sprintmeister geworden.

Die meisten Stimmen aller Mannschaften bei der Publikumsumfrage erhielt die G-Jugend-Fußballer vom SSV 1862 Langburkersdorf aus Neustadt in Sachsen.

Außerdem wurde am Abend zum nunmehr 13. Mal der „Sparkassen YoungStar“ vergeben. Die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden für junge Talente aus dem Landkreis erhielt Rettungsschwimmerin Lea Bitterlich der DLRG Ortsgruppe Heidenau.

Als Überraschung des Abends wurden vorab von ihrem jeweiligen Verein vorgeschlagenen mehr als 40 Übungsleiter prämiert. Im Rahmen der Dankeschön-Aktion zur Ehrenamtsförderung der Ostsächsischen Sparkasse erhielten sie jeweils 200 Euro und eine Urkunde.

Stephan Klingbeil, Kreissportbund Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.

„Ehrenamtspreis im Sport“ 2021 vergeben

Kreissportbund ehrt Ehrenamtliche für langjährige Verdienste

Rund 6.000 Menschen sind in den derzeit 308 Mitgliedsvereinen des Kreissportbundes (KSB) und den vier dort ebenfalls betreuten Kreisfachverbänden ehrenamtlich tätig. Mit ihrem Einsatz für die Gemeinschaft sind sie die Stützen für ein funktionierendes Vereinsleben. Deshalb zeichnet der KSB, der mit mehr als 41.000 Mitgliedern weiterhin die größte Bürgervereinigung im Landkreis ist, verdiente Ehrenamtler seit 1998 mit dem „Ehrenamtspreis im Sport“ aus. Am 7. April 2022 wurden auf Schloss Burgk in Freital 13 Engagierte mit dem „Ehrenamtspreis im Sport“ 2021 geehrt. Vize-Landrätin Kati Kade, KSB-Präsident Roland Matthes und Freitals Filialleiter der Ostsächsischen Sparkasse Dresden Sven Prielipp, überreichten Kristallpokale, Blumen und Urkunden und bedankten sich für das Engagement im organisierten Sport. Die Vereine hatten ihre geehrten Abteilungsleiter, Trainer und Vorstandsmitglieder für ihre herausragende Verdienste nominiert. Viele der Engagierten leisten Hunderte Arbeitsstunden im Jahr für ihren Verein – ehrenamtlich und unentgeltlich. Und auch in der Corona-Pandemie haben sie ihrem Verein die Treue gehalten und sich in ihrer Freizeit engagiert.

Den „Ehrenamtspreis im Sport“ 2021 erhielten folgende Vertreterinnen und Vertreter Pirnaer Vereine: Thomas Lilienthal (Sportförderverein Feuerblume e. V.); Katrin Naake und Matthias Naake (TSC Silberpfeil e. V.), Joshua Thomas (TSV Graupa e. V.), Gerold Weigel (Pirnaer Ruderverein 1872 e. V.); Jana Albrecht (VfL Pirna-Copitz 07 e. V.) und Mirko Schuch (Polizeisportverein Pirna 1990 e. V.).

Stephan Klingbeil, Kreissportbund Sächsische Schweiz – Osterzgebirge e. V.



Gegen das Vergessen

Bombenangriff auf die Stadt Pirna jährte sich zum 77. Mal

Am 19.04.1945 erlebte Pirna den schwersten Luftangriff. Bomber der amerikanischen Luftwaffe starteten mit dem Auftrag Eisenbahnanlagen und die Elbbrücke zu zerstören. In den angrenzenden Wohngebieten wurden über 200 Menschen getötet. Pirnaerinnen und Pirnaer trafen sich am Denkmal „Allen Opfern von Krieg, Gewalt und Vertreibung“, um an das Ereignis zu erinnern und Blumen niederzulegen.

Klaus Fiedler, AG Euroregion Elbe/Labe

Wiese, Kühe, Ruhe

Grauer Storch in Pirna investiert in Saalusbau

Der ehemalige Gasthof „Grauer Storch“ wurde komplett umgebaut und hat neben einer Tagespflege ein Therapiezentrum, eine externe Praxis für Physiotherapie, Logopädie und Ergotherapie sowie 17 Wohneinheiten. Die Nachfrage ist so groß, dass auch der angebaute Saal, der bis in die 1970er Jahre noch als Tanzlocation genutzt wurde, zu Wohnungen umgebaut wird. „Auf drei Ebenen entstehen hier nochmals 14 Wohneinheiten. Im nächsten Jahr wollen wir damit fertig werden“, so Igor Ratzenberger, Geschäftsführer der Ratzenberger UG. Um einen notwendigen Kredit zu erlangen wurde die SIB Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH Dresden ins Boot geholt. Sie ist als Tochtergesellschaft der Ostsächsischen Sparkasse Dresden regional verwurzelt und unterstützt mittelständische Unternehmen im Wachstum und bei innovativen Projekten. „Der Saalumbau wird nicht das letzte Projekt sein. Der Bedarf für Betreutes Wohnen ist da. Hier gibt es etwas, nach dem sich alle sehnen und das sind ‚Wiese, Kühe, Ruhe‘. Und genau das bekommen sie hier. Viel Ruhe in der eigenen Wohnung. Man trifft sich in den Gemeinschaftsräumen – damit die Ruhe nicht zur Einsamkeit führt“, so Ratzenberger abschließend.

Peter Dyrhoff, i. A. der SIB Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Steigende Energiepreise – was ist zu tun?

Was bietet SAENA an? Tipps der sächsischen Landesenergieagentur für Bürgerinnen und Bürger

Viele Bürger fragen sich, was man angesichts dramatisch steigender Energiepreise macht. Ob man überhaupt was machen kann. Und was konkret die sächsische Landesenergieagentur und die Verbraucherzentrale Sachsen machen kann.

„So verständlich in der aktuellen Situation der Wunsch nach kurzfristigen Lösungen ist, müssen nachhaltige Lösungen gefunden werden. Als Landesenergieagentur können wir Bürger bei ihren aktuellen Sorgen und Fragen bezüglich Energie und Klimaschutz in vielerlei Hinsicht unterstützen.“ so der Geschäftsführer der SAENA Dr. Tilman Werner. „Mit unseren Tipps wollen wir kompakt und klar zeigen, wo und wie das möglich ist“, so Werner weiter.

„Die Verbraucherzentrale Sachsen und die SAENA haben deshalb gemeinsam jeweils ein ‚Osternpaket‘ geschnürt, das allen Mietern, Hauseigentümern praktische Hilfe für kurz- und mittelfristige Energieeinsparungen gibt“, beschreibt Andreas Eichhorst, Vorstand der Verbraucherzentrale, das gemeinsam mit der SAENA aufgestellte Maßnahmenpaket.

Es werden Antworten auf sehr häufig gestellte Fragen gegeben, wie z. B.:

- Wie bekomme ich ein zukunftsfähiges Heizungssystem in mein Haus?
- Wie kann ich meine Kraftstoffkosten reduzieren?

- Was kann ich als Mieter gegen die hohen Energiepreise unternehmen?

Für die Beantwortung solcher, aber auch sehr individueller Fragen in den komplexen Themenfeldern Energie und Klimaschutz können Bürger die kostenfreien Informations- und Beratungsangebote der SAENA und der Verbraucherzentrale Sachsen nutzen.

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH ist das unabhängige Beratungs-, Informations-, und Kompetenzzentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeffizienz und effiziente Mobilität. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB). Sie dient als sachsenweite Anlaufstelle für alle handelnden Personen und Institutionen im Bereich Energie und Klimaschutz.

Melanie Sterczewski, Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH



Weitere Informationen

- www.saena.de
- www.verbraucherzentrale-energieberatung.de
- Telefon 0351 4910-3179
- E-Mail info@saena.de



Regionalbudget 2022

Vereine können Projektförderungen beantragen

Der Kleinprojektefond in der LEADER-Region Sächsische Schweiz geht in die vierte Runde. Vereine und Kommunen können wieder Förderung für Projekte bis max. 20.000 Euro beantragen. Nähere Informationen sind unter www.re-saechsische-schweiz.de zu finden. Kontakt:

- Landschaft(f)t Zukunft e. V.
- Schlosspark 8 in Pirna
- Telefon 0351 4704872

Ulrike Junker, Landschaft(f)t Zukunft e. V.

Kultur- und Veranstaltungskalender

■ Konzerte, Theater & Kabarett

Sa. 7. Mai – 20:00 Uhr

Bastian Semm: CASH – a singer of songs, Kleinkunst Kleinkunsthöhle Q 24

So. 8. Mai – 15:00 Uhr

Klassik im Schloss mit dem Streichtrio der Elbland Philharmonie Sachsen, Konzert Richard-Wagner-Stätten

Fr. 13. Mai – 21:00 Uhr

t3nnis & istdasnohiphop, Soli-Konzert für Ukraine-Hilfe mit zwei Indie Bands, Obere Burgstraße 6 b Uniwerk e.V.

Sa. 14. Mai – 16:00 Uhr

1. Pirnaer Chortag, Konzert mit Chören im Rahmen der Reihe „Kultur für alle“, Marktplatz Peter Lippert

Sa. 14. Mai – 20:00 Uhr

Neil Young Abend mit der Old Ways Band, Konzert Kleinkunsthöhle Q 24

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag

– 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag –

08:00 bis 19:00 Uhr

„Einige waren Nachbarn“, Ausstellung im Rathaus Pirna United States Holocaust Memorial Museum

Dienstag bis Sonntag –

10:00 bis 17:00 Uhr

Canalettos Blick, Sonderausstellung StadtMuseum

Dienstag bis Donnerstag

14:00 bis 17:00 Uhr

2. und 4. Samstag im Monat 11:00 bis 15:00 Uhr „Hebt man den Blick, so sieht man keine Grenzen“,

Ausstellung in der Mägdleinschule, Kirchplatz 10 Kuratorium Altstadt Pirna e.V.

Sa. 7. Mai – 19:00 Uhr

Beobachtungsabend in der Sternwarte Graupa mit Vortrag „Die Reise von Bepi Colombo zum Merkur“, Schönfelder Weg 3 ProGraupa e.V.

Mi. 11. Mai – 10:00 Uhr

Soziale und kulturelle Teilhabe mithilfe von digitaler Technik, Vortrag und Gespräch Volkshochschule Pirna

Di. 17. Mai – 18:00 Uhr

Börsengehandelte Indexfonds – Vor- und Nachteile von ETFs, Vortrag Volkshochschule Pirna

■ Wanderungen & Führungen

Do. 5./12. Mai – 21:00 Uhr

Dem Nachtwächter gefolgt, Führung, Treff: Am Markt 1 agenturpimapur

Fr. 6. Mai – 16:00 Uhr

Schloss Sonnenstein – Zwischen Historie und Moderne, Führung, Treff: Brunnen Schloßhof Landratsamt TouristService

Sa. 7. Mai – 14:00 Uhr

Öffentliche Altstadtführung, Treff: Am Markt 7 TouristService

Sa. 7./14. Mai – 14:00 Uhr

Auf den Spuren Canalettos, Öffentliche Altstadtführung, Treff: Am Markt 7 TouristService

So. 8. Mai – 14:00 Uhr

Öffentliche Altstadtführung, Treff: Am Markt 7 TouristService

Mo. 9. Mai – 14:00 Uhr

Öffentliche Altstadtführung, Treff: Am Markt 7 TouristService

Mi. 11. Mai – 17:00 Uhr

Öffentliche Altstadtführung, Treff: Am Markt 7 TouristService

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

Sa. 7. Mai – 9:00 Uhr

Pirnas Frischemarkt, Marktplatz Deutsche Marktgilde eG

Di. 10. Mai – 14:00 Uhr

Projektvorstellung des Theaterstücks TAUSEND SONNEN und Suche von Mitwirkenden, Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein Staatsschauspiel Dresden

Do. 12. Mai – 14:00 Uhr

Tag der offenen Tür in der Berufsfachschule für Pflegehilfe bis 18:00 Uhr, Schloßpark 30 ASG – Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen mbH

■ Kinder & Jugendliche

Do. 5. Mai – 9:00 Uhr

Tageselterntreff Stadtbibliothek

ab Mo. 9. Mai – 16:00 Uhr

Mathematik Klasse 9, Kurs Volkshochschule Pirna

ab Mo. 9. Mai – 16:45 Uhr

Mathematik Klasse 11, Kurs Volkshochschule Pirna

ab Mi. 11. Mai – 15:45 Uhr

Englisch Klasse 9, Kurs Volkshochschule Pirna

ab Do. 12. Mai – 14:00 Uhr

Englisch Klasse 11, Kurs Volkshochschule Pirna

ab Mo. 16. Mai – 15:45 Uhr

Fit-Kids, Kurs für Drei- bis Fünfjährige Volkshochschule Pirna

ab Di. 17. Mai – 16:00 Uhr

Yoga für Kinder ab sechs Jahren Volkshochschule Pirna

■ Bildung & Kurse

ab Mo. 9. Mai – 17:00 Uhr

Erfolgreich moderieren, Kurs Volkshochschule Pirna

ab Mo. 9. Mai – 17:30 Uhr

Dem Garten einen Charakter geben, Kurs Volkshochschule Pirna

Mo. 9. Mai – 18:30 Uhr

Fehler beim Immobilienkauf vermeiden, Kurs Volkshochschule Pirna

Mi. 11. Mai – 17:00 Uhr

Kräuter verarbeiten, Kurs Volkshochschule Pirna

ab Mi. 11. Mai – 18:00 Uhr

Fotografie, Kleingruppenkurs Volkshochschule Pirna

Do. 12. Mai – 14:00 Uhr

Topflappen häkeln, Treff im Soziokulturellen Zentrum Sonnenstein, Varkausring 1 b ATZE e.V.

ab Fr. 13. Mai – 9:30 Uhr

Effektiv arbeiten mit Outlook, Kurs Volkshochschule Pirna

Sa. 14. Mai – 10:00 Uhr

Malen am Weinwanderweg, gegenüber vom Weinberg Winn, Kurs Volkshochschule Pirna

ab Mo. 16. Mai – 17:15 Uhr

Italienisch kochen und lernen, Einstiegskurs Volkshochschule Pirna

ab Mo. 16. Mai – 18:00 Uhr

Keyboard-Aufbaukurs Volkshochschule Pirna

■ Kreatives

Fr. 6. Mai – 16:00 Uhr

Aquarellmalerei nach dem Vorbild Canalettos unter Anleitung von Claudia Pinkau, zuvor kurze Einführung zum Leben Canalettos und Camera Obscura Modell, Kirchplatz 5 Galeriewerkstatt Ansichtssache

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Frei- kirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@
t-online.de
Web: www.efg-pirna.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@
evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

So. 15. Mai – 10:30 Uhr
Familiengottesdienst

■ Kirche Liebethal

So. 8. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2
Telefon 543-350

Di. 10. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

dienstags – 18:30 Uhr

Junge Gemeinde, Kirch-
gemeindehaus

freitags – 17:00 Uhr

TEN SING, Kirchgemeindehaus

■ Stadtkirche St. Marien

So. 15. Mai – 9:30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE
Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.lkg-pirna.de

So. 8. Mai – 10:00 Uhr
SonntagsOASE Gottesdienst

Mi. 11. Mai – 19:00 Uhr

TheO – ThemenOASE

So. 15. Mai – 15:30 Uhr

SonntagsOASE plus

■ Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

Di. 10. Mai – 15:00 Uhr
Gemeindetreff Copitz 60+

So. 15. Mai – 9:00 Uhr

Gottesdienst mit Chor

So. 22. Mai – 14:00 Uhr

Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden

■ Kirchgemeinde Pirna- Sonnenstein-Struppen

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

So. 15./22. Mai – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

Am Landschloss 6

So. 8. Mai – 11:00 Uhr

Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Am Schlossberg

Am Felsenkeller 2
Telefon: 50280

Do. 5. Mai – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Seniorenresidenz Alexa

Robert-Koch-Straße 17
Telefon: 5550

Fr. 6. Mai – 15:00 Uhr

Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 03528 2269027
E-Mail: johannes.scheel@
adventisten.de
Web: www.adventgemeinde-
pirna.de

sonnabends – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna- Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: Pastor@pirna.feg.de
Web: www.pirna.feg.de

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Jesus Gemeinde Dresden

Standort Pirna
Gartenstraße 25
E-Mail: pirna@jgdresden.de
Web: www.jgdresden.de/
pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2 – 4
Telefon: 5710164
E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Web: www.kath-kirche-
pirna.de

■ Pfarrkirche

**mittwochs, freitags –
9:00 Uhr**

Wochentagsmesse

sonnabends – 17:00 Uhr

Sonntagvorabendmesse

■ Klosterkirche

sonntags – 10:15 Uhr
Sonntagsmesse

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten
durch den Oberbürgermeister Klaus-
Peter Hanke

Redaktion/amtlicher Teil

Thomas Gockel, Fachgruppenleiter
Büro des Oberbürgermeisters
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail anzeiger@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und
Verbänden geäußerten Meinungen
müssen nicht die Meinung der Re-
daktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Sara Häntzschel (SHä)
Sandra Wels (SWe)
Rick Bothmann (RBo)
Laura Braun (LBr)

Anzeigen

LINUS WITTICH Medien KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 2673156
Mobil 0173 5617227

Verlag/Druck/Vertrieb

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg / Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer
Herrn Andreas Barschtipan; Verant-
wortlich für den Inhalt der Anzeigen
ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Exemplare
Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig,
mittwochs durch kostenlose Zustel-
lung an alle Haushalte der Stadt Pir-
na und seiner Ortsteile sowie die Ge-
meinde Dohma. Es gilt die aktuelle
Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Titel Jahresbericht Feuerwehr 2021

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postver-
sand zum Preis von 117,00 Euro inkl.
MwSt., Versand und Porto. Die Auf-
nahme eines Abonnements ist wö-
chentlich möglich bei anteiligem
Abonnementspreis. Kündigungen
müssen schriftlich bis 15. November
eines Jahres beim LINUS WITTICH
Medien KG eingegangen sein. Ge-
druckt wird auf chlorfrei gebleich-
tem Papier. Beiträge können mit
Quellenangabe kostenlos nachge-
druckt werden.

Die nächste Ausgabe des
Pirnaer Anzeigers erscheint
am 18. Mai.
Der Redaktionsschluss für
redaktionelle Beiträge ist
am 5. Mai.